stella™
System

GEBRAUCHSANLEITUNG

INHALT

	SEITENNR.
ABSCHNITT 1 BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG	**1**
ABSCHNITT 2 KOMPONENTEN	**3–7**
ABSCHNITT 3 ERSTE SCHRITTE	**9**
ABSCHNITT 4 BEDIENUNGSANLEITUNG	**11–17**
Stella-System A	11–12
Stella-System B	13–14
Stella-System C	15–17
ABSCHNITT 5 INSTANDHALTUNG	**19–24**
Akku-Pflege	19
Pflege der IQ	19
Bluetooth-Kopplung	20
Umstellung auf Bestätigung mittels Barcode	20–21
Download	21–22
Austausch des Pumpenschlauchs und Schlauchsets	23
Reinigung und Desinfektion der Stella	24
ABSCHNITT 6 FEHLERBEHEBUNG UND HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN	**26–29**
ABSCHNITT 7 GARANTIE	**31**
ABSCHNITT 8 COMPLIANCE	**33–41**
ABSCHNITT 9 STELLA-HÄNDLER	**43–44**

In den Anweisungen dieser Gebrauchsanleitung werden die allgemeinen Sicherheitshinweise für den korrekten Gebrauch des Stella-Systems erläutert. Diese gelten für alle Versionen.

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie Stella, die IQ oder die Pulse in Betrieb nehmen.

Das Stella-System kann nur in Verbindung mit der Desinfektionslösung Tristel Fuse for Stella zur prozessgesteuerten und automatisierten Desinfektion verwendet werden.

Das Stella-System kann nur in Verbindung mit der Reinigungslösung Tristel Clean for Stella zur prozessgesteuerten und automatisierten Reinigung verwendet werden.

Verwenden Sie Stella, die IQ, die Pulse und die Cradle ausschließlich zu dem hier angegebenen Zweck.

Lesen Sie vor dem Gebrauch das Sicherheitsdatenblatt des zugelassenen Desinfektions- und Reinigungsmittels.

Führen Sie bei Verdacht auf eine Funktionsstörung einen Datendownload durch und beachten Sie die Anzeige auf dem Display der IQ. Anhand dessen werden Sie den Fehler beheben oder eine Reparatur in die Wege leiten können.

Reparaturen dürfen nur von einem autorisierten, qualifizierten Stella-Techniker ausgeführt werden.

Verwenden Sie Stella, die IQ, die Pulse und die Cradle, einschließlich der Netzteile von IQ und Pulse, nicht, wenn sie beschädigt wurden oder nicht wie gewohnt funktionieren.

Vergewissern Sie sich vor dem Gebrauch, dass das zu aufzubereitende Medizinprodukt mit dem Stella-System und den Chemikalien des Verfahrens kompatibel ist.

Ausschließlich zum professionellen Gebrauch.

Setzen Sie Stella nicht zur Aufbereitung von chirurgischen Medizinprodukten ein, die im Autoklav sterilisiert werden müssen.

ABSCHNITT EINS

BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

ABSCHNITT EINS: BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Das Stella-System ist ein prozessgesteuertes und (teil-) automatisiertes Reinigungs- und Desinfektionssystem, welches speziell für die Aufbereitung invasiver und nichtinvasiver, thermolabiler Medizinprodukte mit bis zu einem Kanal ausgelegt ist.

VERSIONEN DES PRODUKTS

stella™
System A

Vorgesehene Verwendung: Zur High-Level-Desinfektion von Medizinprodukten ohne Kanal, wie Nasopharyngoskope, transösophageale Echokardiografiesonden, Transvaginalsonden, Transrektalsonden, Manometrie-Katheter und Laryngoskope.

stella™
System B

Vorgesehene Verwendung: Zur High-Level-Desinfektion von Medizinprodukten mit bis zu einem Kanal, wie Hysteroskope, Zystoskope, Intubationsendoskope und Bronchoskope.

stella™
System C

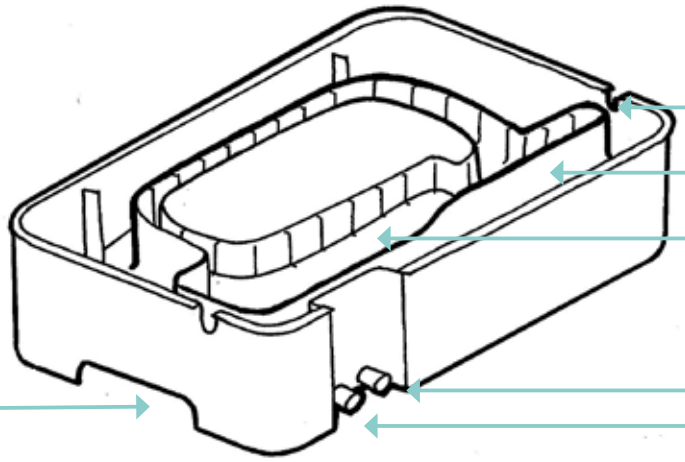
Vorgesehene Verwendung: Zur Reinigung und High-Level-Desinfektion von Medizinprodukten mit bis zu einem Kanal, wie oben aufgeführt.

ABSCHNITT ZWEI

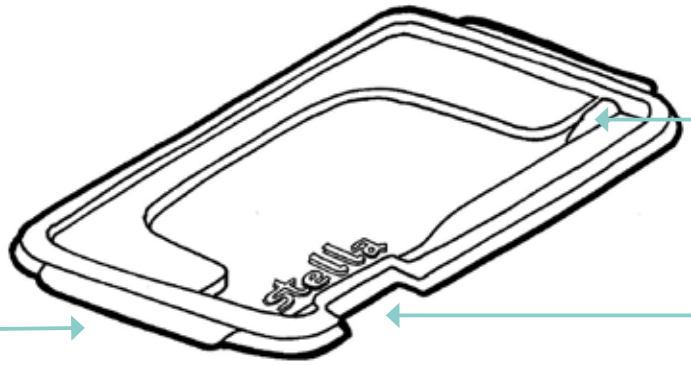
KOMPONENTEN

ABSCHNITT ZWEI: KOMPONENTEN

STELLA BASIS



STELLA DECKEL



ZUBEHÖR

Kleinteilebehälter mit Deckel zur sicheren Platzierung abnehmbarer Teile des Medizinprodukts

Ablauf-Verschlusskappe an der Stella-Basis für den Transport.
Verwenden Sie die Kappe nicht, wenn die Basis mit Desinfektionsmittel gefüllt ist. Sie dient lediglich als Auslaufschutz für Flüssigkeitsreste.

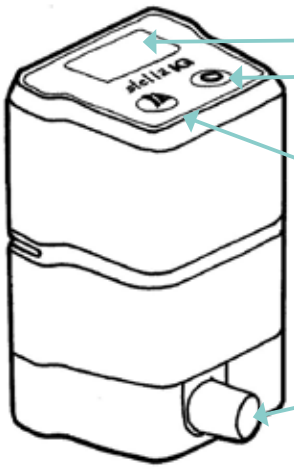
Dichtungskappen zum Verschließen der Aussparungen, wenn diese nicht benötigt werden

Flasche zur Herstellung der Reinigungslösung Tristel Clean for Stella und der Desinfektionslösung Tristel Fuse for Stella

Ablaufschlauch zum Ablassen von Flüssigkeit und Prozesschemikalien nach Ende der Einwirkzeit

Stella Lube, ein Schmiermittel für die Inbetriebnahme und Wartung der IQ

STELLA IQ

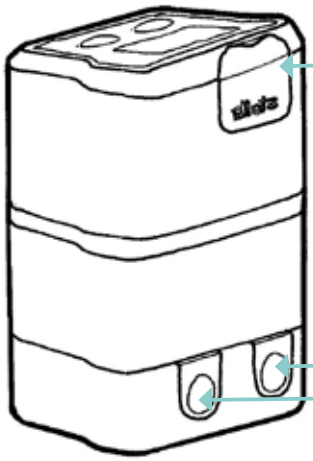


Display

AUS-Taste

EIN-/OK-Taste

IQ-Ablauf
(hier Ablaufschlauch anbringen)



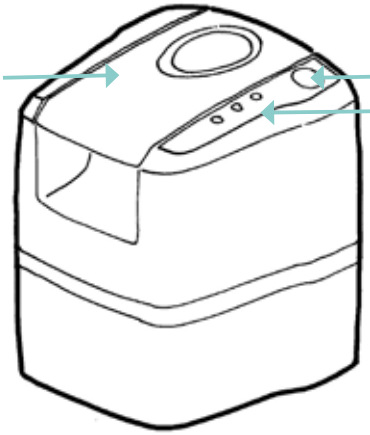
USB- und Netzteil-Anschlüsse hinter der Abdeckung

Hinweis: *Verwendet werden dürfen nur Stella-Netzteile mit einer Eingangsleistung von: 100–240 V, 50–60 Hz.*

IQ-Ablaufeinlässe (zum Anstecken an die Basis)

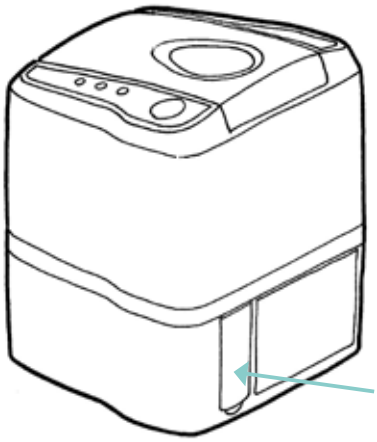
STELLA PULSE

Deckel



EIN-/AUS-Taste

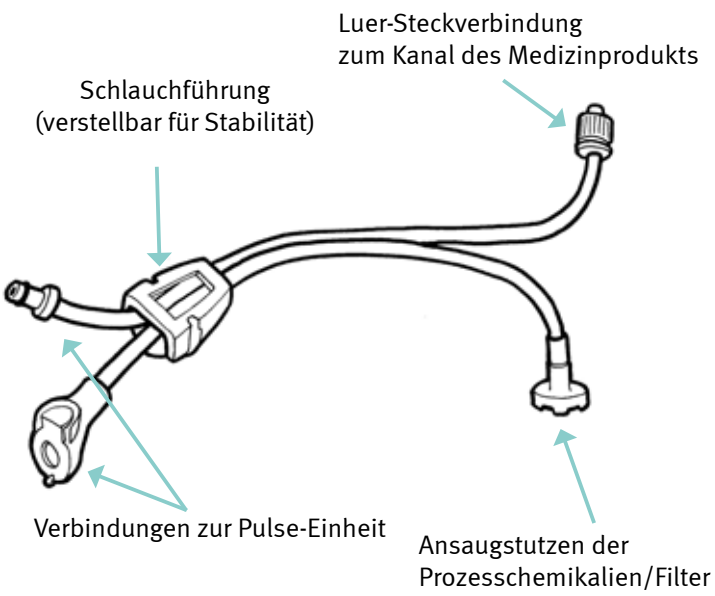
LED-Anzeigen



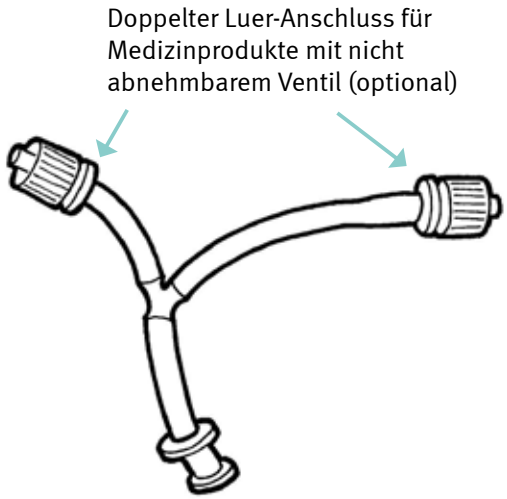
USB- und Netzteil-Anschluss hinter der Abdeckung

Hinweis: *Verwendet werden dürfen nur Stella-Netzteile mit einer Eingangsleistung von: 100–240 V, 50–60 Hz.*

PULSE-KONNEKTORSET



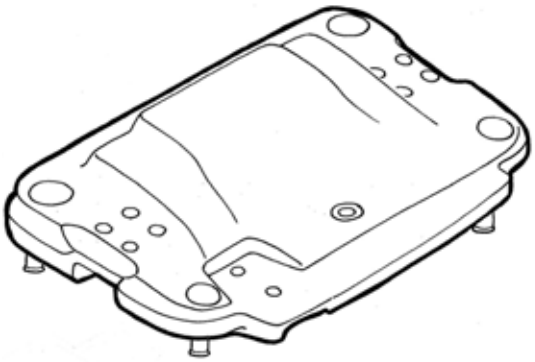
Y-STÜCK



STELLA CRADLE

Zur Verwendung mit:

STELLA A



STELLA B UND C

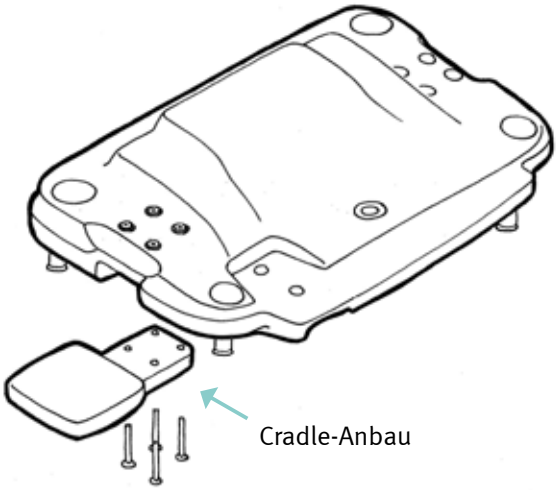


TABELLE DER BAUTEILE

Komponenten	Stella A	Stella B	Stella C
Stella-Paket	✓	✓	✓
Basis (Tray)	✓	✓	✓
Deckel	✓	✓	✓
Ablaufschlauch	✓	✓	✓
Gebrauchsanleitung	✓	✓	✓
Wandposter Kurzanleitung	✓	✓	✓
Wandposter Hilfestellung	✓	✓	✓
IQ-Set	✓	✓	✓
Stella IQ	✓	✓	✓
Netzteil	✓	✓	✓
USB-Kabel	✓	✓	✓
Pulse-Set		✓	✓
Stella Pulse		✓	✓
Pulse-Konnektorset		✓	✓
Netzteil		✓	✓
Cradle-Set	✓	✓	✓
Cradle	✓	✓	✓
Montageanleitung	✓	✓	✓
Cradle-Anbau-Set		✓	✓
Cradle-Anbau		✓	✓
Befestigungszubehör		✓	✓
Montageanleitung		✓	✓
Toolbox des Stella-Systems	✓	✓	✓
Kleinteilebehälter und Deckel	✓	✓	✓
Stella Lube (Schmiermittel)	✓	✓	✓
2 Dichtungskappen	✓	✓	✓
Ablauf-Verschlusskappe		✓	✓
Ersatzset für den Stella-Pumpenschlauch		✓	✓
Surrogatkanal		✓	✓
Doppelter Luer-Anschluss (Y-Stück)		✓	✓

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN UND AUFBEWAHRUNGSHINWEISE

Stella-System A: 70cm x 46cm x 23-26cm

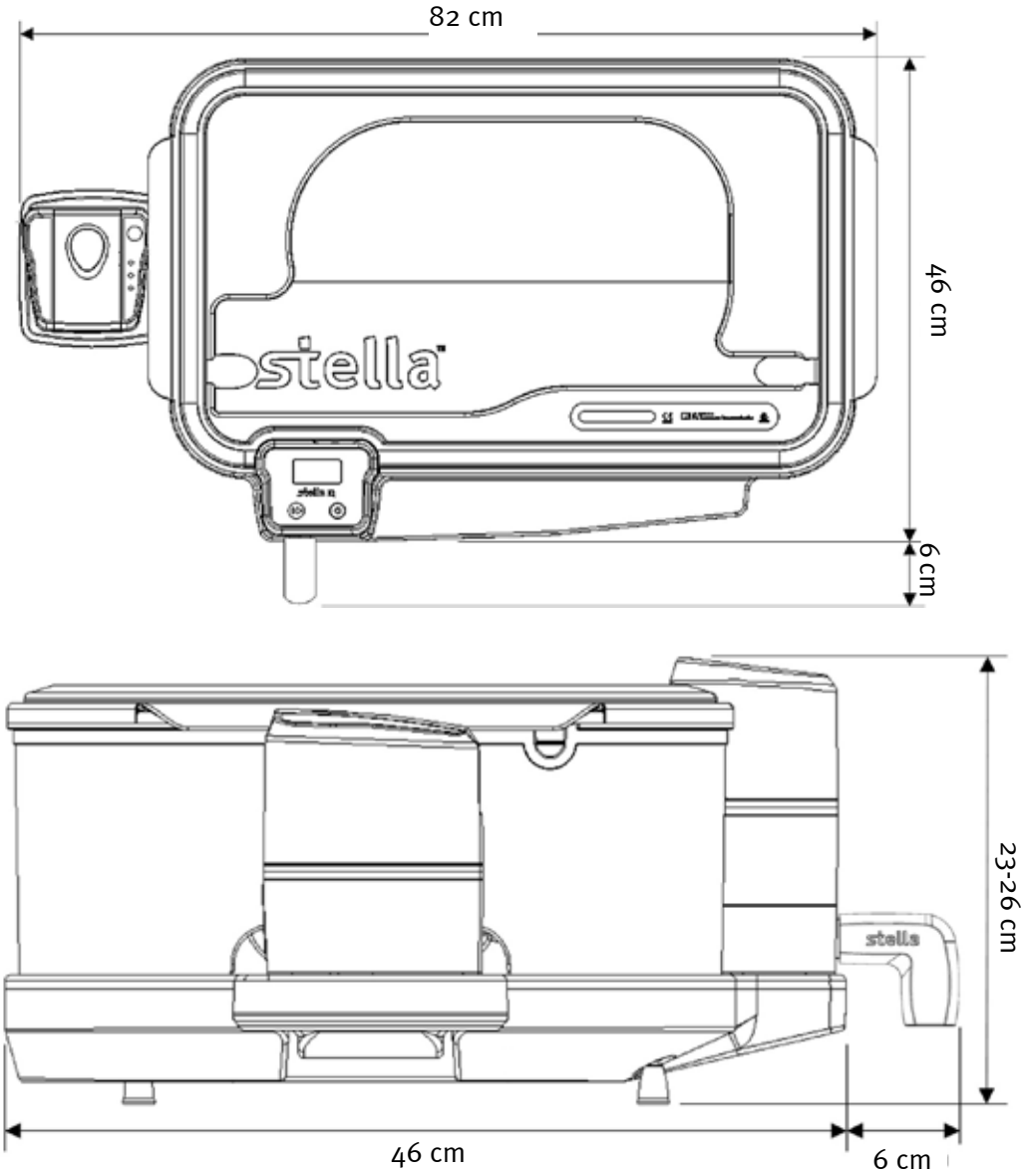
Stella-Systeme B und C: 82cm x 46cm y 23-26cm

Stella-Deckel: 70 cm x 40 cm x 4 cm

Stella-Basis: 64cm x 39cm x 14cm

Cradle (ohne Cradle-Anbau):
Stella A: 65cm x 46cm x 15-18cm
Stella B und C: 80cm x 46cm x 15-18cm

Ablaufschlauch: 6 cm vorstehend, 1m lang



Stella-Basis und -Deckel können einfach gestapelt und transportiert werden. Das Leergewicht beträgt 5,5kg.

Beim Transport der Basis kann die Verschlusskappe auf den Ablauf gesetzt werden, um ein Abtropfen von Flüssigkeitsresten zu verhindern.

Die IQ und Pulse sollten bei Temperaturen von 10 bis 35 °C und einer maximalen Luftfeuchtigkeit von 90% geladen und betrieben werden.

Die Lagerung von IQ und Pulse sollte bei Temperaturen zwischen 10 und 40 °C erfolgen.

ABSCHNITT DREI

ERSTE SCHRITTE

ABSCHNITT DREI: ERSTE SCHRITTE

- Nehmen Sie alle Komponenten aus der Verpackung.
  Vergewissern Sie sich, dass alle Komponenten des Stella-Systems sauber und schmutzfrei sind.
- Überprüfen Sie, ob alle Komponenten frei von Schäden sind. Bei Schäden wenden Sie sich bitte an einen Stella-Händler vor Ort.
- Verwenden Sie vor der ersten Nutzung die beiliegenden Netzteile, um IQ und Pulse für mindestens 12–16 Stunden aufzuladen.
- Installieren Sie die Stella-Suite-Software.

INSTALLATION DER STELLA-SUITE-SOFTWARE

Mit der Stella-Suite-Software kann der Benutzer wichtige Daten von IQ und Pulse sowie Informationen zum Desinfektionszyklus herunterladen und eine Aktualisierung der Firmware von IQ und Pulse vornehmen.
Das unterstützte Betriebssystem für Stella Suite ist Windows. Apple wird nicht unterstützt.

Die Software ist über die Produktseite zu Stella unter https://bit.ly/StellaSuite erhältlich. Bitte laden Sie diese vor Verwendung des Stella-Systems herunter, indem Sie die Anweisungen auf der Seite befolgen.
Beim Erwerb von Updates oder zusätzlichen Komponenten vergewissern Sie sich bitte, dass Sie die entsprechende Software für Ihr Stella-Paket installieren. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Stella-Händler.

AUFSTELLUNG DES STELLA-SYSTEMS

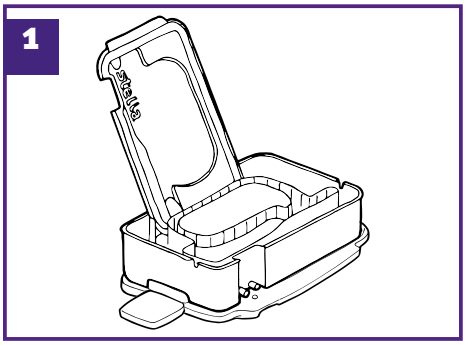
Bauen Sie die Cradle entsprechend der Zeichnung im Abschnitt Komponenten zusammen.
Wenn die Cradle am Verwendungsort aufgestellt ist, verstellen Sie die Füße nach Bedarf und beachten Sie die eingebaute Wasserwaage.

Bei Nutzung von Stella B oder C muss zunächst die Cradle vorbereitet werden. Überlegen Sie sich dazu, auf welcher Seite die Pulse am besten steht. An der Seite wird der Cradle-Anbau befestigt. Bevorzugt wird die linke Seite, aber rechts ist auch eine Option.

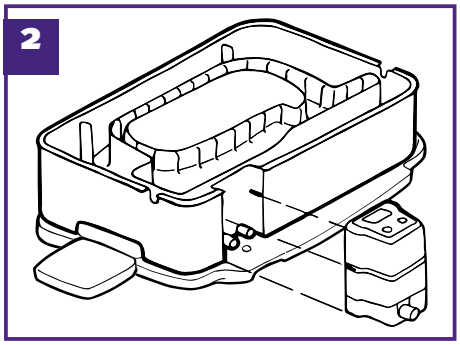
Positionieren Sie den Cradle-Anbau unter die Cradle. Stecken Sie die Stifte von unten ein, um sie von oben gegen die Muttern zu schrauben.

Nutzen Sie die beiden Imbusschlüssel, um alle vier Schrauben festzuziehen.

Es ist wichtig, dass Stella stabil und gerade auf einer ebenen Fläche steht,
da sonst der automatische Sensor, der den Desinfektionszyklus startet, nicht verlässlich funktioniert.



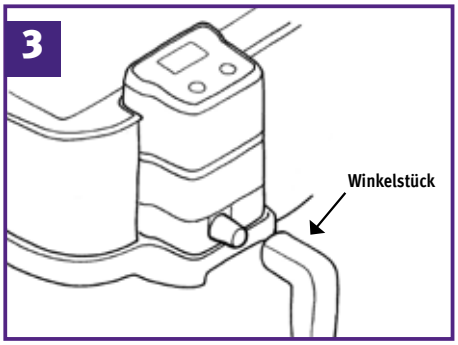
Setzen Sie die Basis auf die Cradle, sobald diese ausgerichtet ist. Stellen Sie den Deckel am hinteren Teil der Basis in eine aufrechte Position.



Geben Sie ein bisschen Lube Schmiermittel auf die beiden gummierten Einlassöffnungen der IQ. (Siehe auch Abschnitt 5, Wartung der IQ) Befestigen Sie die IQ an der Basis.

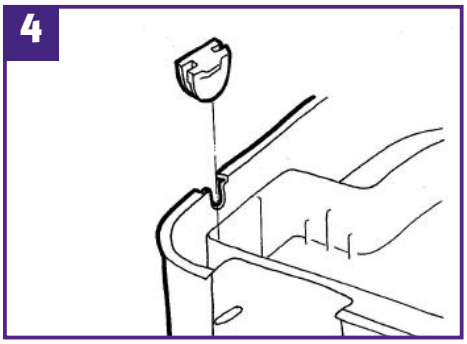
Ist die IQ nicht korrekt verbunden, kann Flüssigkeit auslaufen.

Die Abläufe an der Basis gleiten in die Einlassöffnungen der IQ.

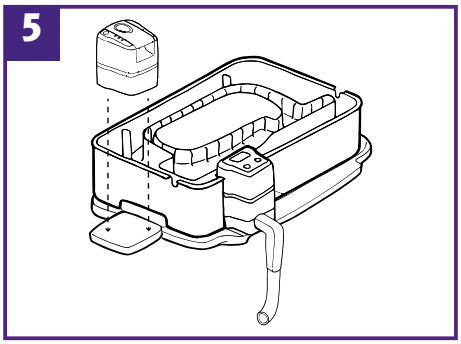


Befestigen Sie den Ablaufschlauch fest an der IQ und stellen Sie sicher, dass das Ende des Schlauchs in ein Waschbecken oder einen Flüssigkeits-behälter führt.

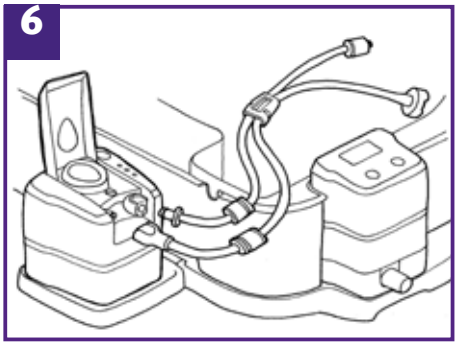
Achten Sie dabei darauf, dass der Schlauch kontinuerlich nach unten führt und das Ende zudem nicht in die abgelaufene Flüssigkeit eintaucht.



Stecken Sie die Dichtungen in die Aussparungen an der Basis.



Schritt 5 und 6 gelten nur für Stella B und C:
Stellen Sie die Pulse auf den Cradle-Anbau.



Entfernen Sie die Dichtungskappe, die sich am nächsten an der Pulse befindet. Bringen Sie das Konnektorset an der Pulse an, indem Sie die zueinander passenden Stecker miteinander verbinden. Befestigen Sie die grüne Schlauchführung sicher in der Aussparung an der Basis.

Achten Sie darauf, dass der Ansaugfilter für Desinfektionsmittel im Instrumentenfach liegt.

Das Stella-System ist nun bereit für die Verwendung.

ABSCHNITT VIER

BEDIENUNGSANLEITUNG

ABSCHNITT VIER: BEDIENUNGSANLEITUNG

STELLA-SYSTEM A

- Prüfen Sie, ob das Medizinprodukt gemäß der Standardarbeitsanweisung Ihrer Einrichtung gereinigt wurde, bevor Sie die High-Level-Desinfektion mit dem Stella-System A durchführen. Hierfür empfehlen wir Tristel Clean for Stella, Tristel Pre-Clean Wipes oder Tristel Clean.
- Beachten Sie die Pflegehinweise des Medizinproduktehersstellers bzw. die Liste der zulässigen kompatiblen Desinfektionsmittel.
- Desinfizieren Sie die Hände und tragen Sie bei der Handhabung von Desinfektionsmitteln und Medizinprodukten eine geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA).
- Bewegen Sie die Stella nicht, solange sie mit Flüssigkeit gefüllt ist.

Schritt 1

Drücken Sie die EIN-Taste der IQ, bis Sie einen Piepton hören, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display. Die IQ führt einen kurzen Selbsttest durch.

Schritt 2

Wenn die IQ dies anzeigt, legen Sie das saubere Medizinprodukt in das Instrumentenfach der Stella-Basis. Legen Sie das Medizinprodukt so ein, dass es so gut wie möglich in die Form des Fachs passt und nicht eintauchfähige Teile auf jeden Fall durch die dazu vorgesehenen Aussparungen aus der Basis herausragen. Falls das Medizinprodukt vollständig eingetaucht werden kann, verschließen Sie die Aussparungen mit den dafür vorgesehenen Dichtungskappen.

Ziehen Sie immer die Aufbereitungsanleitungen des Medizinproduktehersstellers zu Rate, um die Eintauchhöhe bzw. -länge zu prüfen und die korrekte Positionierung des Medizinproduktes in Stella festlegen zu können.

Medizinprodukte, die nicht korrekt ins Instrumentenfach passen, dürfen nicht mit dem Stella-System behandelt werden. Stellen Sie sicher, dass der Deckel der Stella komplett geschlossen werden kann.

Schritt 3

Alle Kleinteile, die sich vom Medizinprodukt abnehmen lassen, sollten im Kleinteilebehälter untergebracht werden, dessen Deckel fest zu verschließen ist. Es gibt zwei Stellen zum Anbringen des Kleinteilebehälters im Instrumentenfach, entweder links oder rechts von der IQ.

Schritt 4

Stellen Sie die Desinfektionslösung Tristel Fuse for Stella gemäß den Anweisungen in der Stella-Flasche her.

Schritt 5

Wenn das Display der IQ dies anzeigt, gießen Sie die gesamten fünf Liter der Desinfektionslösung Tristel Fuse for Stella in das Instrumentenfach der Basis.

Um die Stella-Flasche nicht heben zu müssen, wird empfohlen, sie an die äußere Wand der Basis zu stellen, direkt rechts neben der IQ, und dann langsam zu kippen. Dabei sollte der Boden der Flasche mit einer Hand gestützt werden. Es müssen die gesamten fünf Liter eingegossen werden. Etwas Desinfektionsmittel fließt dabei über die Ränder des Instrumentenfachs in die Überlaufkammer der Basis. Von dort läuft es direkt ab.

Wenn Tristel Fuse for Stella nicht innerhalb von 10 Minuten eingegossen wird, bricht die IQ den Desinfektionszyklus automatisch ab.

Schritt 6

Geben Sie dem Flüssigkeitssensor 10 Sekunden Zeit, um die Flüssigkeit in der Basis zu erkennen. Sofern die korrekte Menge an Desinfektionsmittel eingefüllt wurde, startet die Einwirkzeit automatisch. Ein Piepton bestätigt den Start des fünfminütigen Desinfektionszyklus.

Schritt 7

Setzen Sie den Deckel auf die Stella-Basis und stellen Sie dabei sicher, dass er fest verschlossen ist. Beim Auflegen des Deckels fließt noch etwas Desinfektionsmittel in die Überlaufkammer. Die IQ zeigt die Restdauer der fünfminütigen Einwirkzeit.

Schalten Sie die IQ während der Einwirkzeit nicht aus, da das Medizinprodukt dann nicht vollständig desinfiziert und der Desinfektionszyklus als ungültig aufgezeichnet wird. Es wird dann auch kein Bestätigungscode erstellt.

Schritt 8

Nach Ablauf der Einwirkzeit lässt die Stella das Desinfektionsmittel automatisch ablaufen. Der Entleerungsvorgang kann bis zu einer Minute dauern.

Auf Basis klinischer und toxikologischer Studien ist ein Nachspülen bei Nutzung von Tristel Fuse for Stella nicht erforderlich.

Schritt 9

Wenn die Basis vollständig entleert wurde, bestätigt ein Piepton, dass der Zyklus abgeschlossen ist. Bestätigen Sie den Abschluss des Zyklus, indem Sie die OK-Taste drücken. Das desinfizierte Medizinprodukt kann nun entnommen und nach Beendigung der Standardarbeitsanweisung sofort verwendet oder aufbewahrt werden.

Befolgen Sie die Standardarbeitsanweisungen und Angaben des Medizinproduktehersteller zur Trocknung und Aufbewahrung.

Schritt 10

Drücken Sie erneut die OK-Taste, um die Entnahme des Medizinprodukts aus Stella zu bestätigen und die IQ zur Anzeige eines Bestätigungscodes zu veranlassen. Dieser Bestätigungscode sollte im Stella-Protokollbuch zur Nachverfolgbarkeit notiert oder mittel Tristel 3T abgescannt werden.

Wird die Entnahme des Medizinprodukts nicht bestätigt, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung des Displays der IQ nach 5 Minuten aus. Nach 10 Minuten schaltet sich die IQ ab. Wird das Gerät wieder eingeschaltet, kann der Bestätigungscode durch Drücken der OK-Taste wieder aufgerufen werden.

Durch erneutes Drücken der OK-Taste kann sofort ein neuer Zyklus gestartet werden.

STELLA-SYSTEM A HERUNTERFAHREN

Schalten Sie die IQ durch Drücken der AUS-Taste ab. Ein Piepton signalisiert, dass die IQ heruntergefahren wird.

Wird die IQ nicht innerhalb von einer Minute manuell ausgeschaltet, wird die Beleuchtung des Displays ausgeschaltet. Die IQ schaltet sich nach 5 Minuten automatisch aus. Um den Akku zu schonen, wird ein sofortiges Abschalten nach Gebrauch empfohlen.

Nachdem die IQ ausgeschaltet wurde, kann sie von der Stella-Basis abgenommen werden.

Wird die Ablauf-Verschlusskappe aufgesteckt, kann die Basis danach für den Transport verwendet werden. Wischen Sie die Einheit mit einem weichen, fusselarmen oder -freien Tuch ab, um Tropfen oder Restflüssigkeit aus dem Ablauf zu entfernen.

STELLA-SYSTEM B

- Prüfen Sie, ob das Medizinprodukt gemäß der Standardarbeitsanweisung Ihrer Einrichtung gereinigt wurde, bevor Sie die High-Level-Desinfektion mit dem Stella-System B durchführen. Hierfür empfehlen wir Tristel Pre-Clean Wipes bei Verwendung von Stella A, oder Tristel Clean for Stella bei Verwendung von Stella B oder C.
- Beachten Sie die Pflegehinweise des Medizinprodukteherstellers bzw. die Liste der zulässigen kompatiblen Desinfektionsmittel.
- Desinfizieren Sie die Hände und tragen Sie bei der Handhabung von Desinfektionsmitteln und Medizinprodukten eine geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA).
- Bewegen Sie die Stella nicht, solange sie mit Flüssigkeit gefüllt ist.

Schritt 1

Halten Sie die EIN-Taste der IQ gedrückt, bis Sie einen Piepton hören. Halten Sie die EIN-Taste an der Pulse gedrückt, bis Sie einen Piepton hören. Die Pulse und IQ führen einen kurzen Selbsttest durch, dies ist deutlich zu hören. Die IQ verbindet sich automatisch mit der Pulse-Einheit und ein Bluetooth-Signal bestätigt diese Verbindung. Es wird während des gesamten Betriebs angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem IQ-Display.

Schritt 2

Wenn die IQ dies anzeigt, legen Sie das saubere Medizinprodukt in das Instrumentenfach der Basis. Legen Sie das Medizinprodukt so ein, dass es so gut wie möglich in die Form des Fachs passt und nicht eintauchfähige Teile auf jeden Fall durch die dazu vorgesehenen Aussparungen aus der Basis herausragen. Wenn das Medizinprodukt vollständig eingetaucht werden kann, verschließen Sie die rechte Aussparung mit der dafür vorgesehenen Dichtungskappe.

Ziehen Sie immer die Aufbereitungsanleitungen des Medizinprodukteherstellers zu Rate, um die Eintauchhöhe bzw. -länge zu prüfen und die korrekte Positionierung des Medizinproduktes in Stella festlegen zu können.

Medizinprodukte, die nicht korrekt ins Instrumentenfach passen, dürfen nicht mit dem Stella-System behandelt werden.

Stellen Sie sicher, dass der Deckel der Stella komplett geschlossen werden kann.

Schritt 3

Wenn das Medizinprodukt über einen Kanal verfügt, bringen Sie den Luer-Stecker des Pulse-Konnektorsets an den Kanalanschluss des m Medizinprodukts an und stellen Sie sicher, dass sich der Hahn (sofern vorhanden) in der offenen Position befindet.
Einige Medizinprodukte haben zwei feste Anschlüsse, die nicht entfernt und auseinandergenommen werden können. Diese beiden Eingänge werden in denselben Arbeitskanal eingespeist, daher müssen beide Eingänge desinfiziert werden. Verwenden Sie dazu den Doppeltem Luer-Anschluss. Verbinden Sie beide Anschlüsse dieses mit den festen Anschlüssen am Medizinprodukt. Stellen Sie sicher, dass sich beide Hähne (sofern vorhanden) in der offenen Position befinden.
Wenn das zu desinfizierende Medizinprodukt keinen Kanal hat, verbinden Sie das mitgelieferte Ersatzlumen mit dem Pulse-Konnektorset.

Schritt 4

Alle Kleinteile, die sich vom Medizinprodukt abnehmen lassen, sollten im Kleinteilebehälter untergebracht werden, dessen Deckel fest zu verschließen ist. Es gibt zwei Stellen zum Anbringen des Kleinteilebehälters im Instrumentenfach, entweder links oder rechts von der IQ.

Schritt 5
Stellen Sie die Desinfektionslösung Tristel Fuse for Stella gemäß den Anweisungen in der Stella-Flasche her.

Schritt 6
Wenn das Display der IQ dies anzeigt, gießen Sie die gesamten fünf Liter der Desinfektionslösung Tristel Fuse for Stella in das Instrumentenfach der Basis.

Um die Stella-Flasche nicht heben zu müssen, wird empfohlen, sie an die äußere Wand der Basis zu stellen, direkt rechts neben der IQ, und dann langsam zu kippen. Dabei sollte der Boden der Flasche mit einer Hand gestützt werden. Es müssen die gesamten fünf Liter eingegossen werden. Dabei fließt etwas Desinfektionsmittel über die Ränder des Instrumentenfachs in die Überlaufkammer der Basis. Von dort läuft es direkt ab.

Wenn Tristel Fuse for Stella nicht innerhalb von 10 Minuten eingegossen wird, bricht die IQ den Desinfektionszyklus automatisch ab.

Schritt 7
Geben Sie dem Flüssigkeitssensor 10 Sekunden Zeit, um die Flüssigkeit in der Stella-Basis zu erkennen. Sofern die korrekte Menge an Desinfektionsmittel eingefüllt wurde, startet die Einwirkzeit automatisch. Ein Piepton bestätigt den Beginn des Desinfektionsvorgangs.

Schritt 8
Setzen Sie den Deckel auf die Stella-Basis und stellen Sie dabei sicher, dass er fest verschlossen ist. Beim Auflegen des Deckels fließt noch etwas Desinfektionsmittel in die Überlaufkammer. Zu Beginn pumpt die Pulse das Desinfektionsmittel 1 Minute lang durch den Kanal des Medizinprodukts. Danach ruht das System bis die fünfminutige Einwirkzeit vergangen ist. Die IQ zeigt die Restdauer der Einwirkzeit. Zum Schluss pumpt die Pulse das Desinfektionsmittel abermals durch den Kanal.

Schalten Sie die IQ während der Einwirkzeit nicht aus, da das Medizinprodukt dann nicht vollständig desinfiziert und der Desinfektionszyklus als ungültig aufgezeichnet wird. Es wird auch kein Bestätigungscode erstellt.

Schritt 9
Nach Ablauf der Einwirkzeit lässt die Stella das Desinfektionsmittel automatisch ablaufen. Der Entleerungsvorgang kann bis zu einer Minute dauern.

Auf Basis klinischer und toxikologischer Studien ist ein Nachspülen bei Nutzung von Tristel Fuse for Stella nicht erforderlich.

Schritt 10
Wenn die Basis vollständig entleert wurde, bestätigt ein Piepton, dass der Zyklus abgeschlossen ist. Bestätigen Sie den Abschluss des Zyklus, indem Sie die OK-Taste drücken. Das desinfizierte Medizinprodukt kann nun entnommen und sofort verwendet oder aufbewahrt werden.

Befolgen Sie die Standardarbeitsanweisungen und Angaben des Medizinproduktehersteller zur Trocknung und Aufbewahrung.

Schritt 11

Drücken Sie erneut die OK-Taste, um die Entnahme des Medizinprodukts aus Stella zu bestätigen und die IQ zur Anzeige eines Bestätigungscodes zu veranlassen. Dieser Bestätigungscode sollte im Stella-Protokollbuch zur Nachverfolgbarkeit notiert oder mittel Tristel 3T abgescannt werden.

Wird die Entnahme des Medizinprodukts nicht bestätigt, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung des Displays der IQ nach 5 Minuten aus. Nach 10 Minuten schaltet sich die IQ ab. Wird das Gerät wieder eingeschaltet, kann der Bestätigungscode durch Drücken der OK-Taste wieder aufgerufen werden.

Durch erneutes Drücken der OK-Taste kann sofort ein neuer Zyklus gestartet werden.

STELLA-SYSTEM B HERUNTERFAHREN

Schalten Sie die IQ durch Drücken der AUS-Taste ab. Ein Piepton signalisiert, dass die IQ heruntergefahren wird. Wenn die IQ ausgeschaltet wird, schaltet sich auch die Pulse automatisch aus.

Wird die IQ nicht innerhalb von einer Minute manuell ausgeschaltet, wird die Beleuchtung des Displays ausgeschaltet. Die IQ und Pulse schalten sich nach 5 Minuten automatisch aus. Um den Akku zu schonen, wird ein sofortiges Abschalten nach Gebrauch empfohlen.

Nachdem die IQ ausgeschaltet wurde, kann sie von der Basis abgenommen werden.

Wird die Ablauf-Verschlusskappe aufgesteckt, kann die Basis danach für den Transport verwendet werden. Entfernen Sie dazu noch das Pulse-Schlauchset von der Basis. Wischen Sie die Einheit mit einem weichen, fusselarmen oder -freien Tuch ab, um Tropfen und Restflüssigkeit aus dem Ablauf zu entfernen und setzen Sie den Deckel wieder auf.

19

- Prüfen Sie, ob das Medizinprodukt gemäß der Standardarbeitsanweisung Ihres Hauses vorgereinigt wurde. Hierfür empfehlen wir Tristel Pre-Clean Wipes bei Verwendung von Stella A, oder Tristel Clean for Stella bei Verwendung von Stella B oder C.
- Beachten Sie die Pflegehinweise des Medizinproduktehersstellers bzw. die Liste der zulässigen kompatiblen Desinfektionsmittel.
- Desinfizieren Sie die Hände und tragen Sie bei der Handhabung von Desinfektionsmitteln und Medizinprodukten eine geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA).
- Bewegen Sie die Stella nicht, solange sie mit Flüssigkeit gefüllt ist.

Schritt 1

Halten Sie die EIN-Taste an der IQ gedrückt, bis Sie einen Piepton hören. Halten Sie die EIN-Taste an der Pulse gedrückt, bis Sie einen Piepton hören. Die Pulse und IQ führen einen kurzen Selbsttest durch, dies ist deutlich zu hören. Die IQ verbindet sich automatisch mit der Pulse-Einheit und ein Bluetooth-Signal bestätigt diese Verbindung. Es wird während des gesamten Betriebs angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem IQ-Display.

Schritt 2

Wenn die IQ dies anzeigt, legen Sie das manuell vorgereinigte Medizinprodukt in das Instrumentenfach der Basis. Legen Sie das Medizinprodukt so ein, dass es so gut wie möglich in die Form des Fachs passt und nicht eintauchfähige Teile auf jeden Fall durch die dazu vorgesehenen Aussparungen aus der Basis herausragen. Wenn das Medizinprodukt vollständig eingetaucht werden kann, verschließen Sie die Aussparung mit der dafür vorgesehenen Dichtungskappe.

Ziehen Sie immer die Aufbereitungsanleitungen des Medizinproduktehersstellers zu Rate, um die Eintauchhöhe bzw. -länge zu prüfen und die korrekte Positionierung des Medizinproduktes in Stella festlegen zu können.

Medizinprodukte, die nicht korrekt ins Instrumentenfach passen, dürfen nicht mit dem Stella-System behandelt werden. Stellen Sie sicher, dass der Deckel der Stella komplett geschlossen werden kann.

Schritt 3

Wenn das Medizinprodukt über einen Kanal verfügt, bringen Sie den Luer-Stecker des Pulse-Konnektorsets an den Kanalanschluss des m Medizinprodukts an und stellen Sie sicher, dass sich der Hahn (sofern vorhanden) in der offenen Position befindet.

Einige Medizinprodukte haben zwei feste Anschlüsse, die nicht entfernt und auseinandergenommen werden können. Diese beiden Eingänge werden in denselben Arbeitskanal eingespeist, daher müssen beide Eingänge desinfiziert werden. Verwenden Sie dazu den Doppeltem Luer-Anschluss. Verbinden Sie beide Anschlüsse dieses mit den festen Anschlüssen am Medizinprodukt. Stellen Sie sicher, dass sich beide Hähne (sofern vorhanden) in der offenen Position befinden.

Wenn das zu desinfizierende Medizinprodukt keinen Kanal hat, verbinden Sie das mitgelieferte Ersatzlumen mit dem Pulse-Konnektorset.

Schritt 4

Alle Kleinteile, die sich vom Medizinprodukt abnehmen lassen, sollten im Kleinteilebehälter untergebracht werden, dessen Deckel fest zu verschließen ist. Es gibt zwei Stellen zum Anbringen des Kleinteilebehälters im Instrumentenfach, entweder links oder rechts von der IQ.

Schritt 5
Bereiten Sie fünf Liter der Reinigungslösung Tristel Clean for Stella in der Stella-Flasche gemäß der Gebrauchsanleitung zu.

Schritt 6
Wenn das Display dies anzeigt, gießen Sie die gesamten fünf Liter der Reinigungslösung in das Instrumentenfach der Basis.

Um die Stella-Flasche nicht heben zu müssen, wird empfohlen, sie an die äußere Wand der Basis zu stellen, direkt rechts neben der IQ, und dann langsam zu kippen. Dabei sollte der Boden der Flasche mit einer Hand gestützt werden. Es müssen die gesamten fünf Liter eingegossen werden. Etwas Reinigungslösung läuft dabei über die Ränder des Instrumentenfachs in die Überlaufkammer der Basis. Von dort läuft es direkt ab.

Schritt 7
Setzen Sie den Deckel auf die Basis und stellen Sie dabei sicher, dass er fest verschlossen ist. Beim Auflegen des Deckels fließt noch mehr Reinigungslösung in die Überlaufkammer. Die IQ zeigt die Restdauer der fünfminütigen Einwirkzeit. Ein Piepton bestätigt den Beginn des Reinigungsvorgangs.

Schritt 8
Nach Ablauf der Einwirkzeit lässt die Stella das Reinigungsmittel automatisch ablaufen.
Der Entleerungsvorgang kann bis zu einer Minute dauern.
Sollten nach dem Reinigungszyklus sichtbare Schmutzreste in der Basis verbleiben, sollten diese mit einem wasserbefeuchteten, weichen, fusselarmen oder -freien Tuch entfernt werden.

Wird der nun folgende Desinfektionsvorgang nicht innerhalb von 15 Minuten gestartet, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung des Displays der Stella IQ aus, um Energie zu sparen. Wenn nicht innerhalb von 30 Minuten ein Desinfektionszyklus folgt, bricht die IQ den Zyklus automatisch ab und es muss ein neuer Reinigungszyklus gestartet werden.

Schritt 9
Stellen Sie die Desinfektionslösung Tristel Fuse for Stella gemäß den Anweisungen in der Stella-Flasche her.

Schritt 10
Wenn das Display dies anzeigt, gießen Sie die gesamten fünf Liter der Desinfektionslösung Tristel Fuse for Stella in das Instrumentenfach der Basis.

Um die Stella-Flasche nicht heben zu müssen, wird empfohlen, sie an die äußere Wand der Basis zu stellen, direkt rechts neben der IQ, und dann langsam zu kippen. Dabei sollte der Boden der Flasche mit einer Hand gestützt werden. Es müssen die gesamten fünf Liter eingegossen werden. Dabei fließt etwas Desinfektionsmittel über die Ränder des Instrumentenfachs in die Überlaufkammer der Basis. Von dort läuft es direkt ab.

Wenn Tristel Fuse for Stella nicht innerhalb von 10 Minuten eingegossen wird, bricht die IQ den Desinfektionszyklus automatisch ab.

Schritt 11
Geben Sie dem Flüssigkeitssensor 10 Sekunden Zeit, um die Flüssigkeit in der Basis zu erkennen. Sofern die korrekte Menge an Desinfektionsmittel eingefüllt wurde, startet die Einwirkzeit automatisch. Ein Piepton bestätigt den Start des fünfminütigen Desinfektionszyklus.

Schritt 12
Setzen Sie den Deckel auf die Stella-Basis und stellen Sie dabei sicher, dass er fest verschlossen ist.
Beim Auflegen des Deckels fließt noch etwas Desinfektionsmittel in die Überlaufkammer. Zu Beginn pumpt die Pulse das Desinfektionsmittel 1 Minute lang durch den Kanal des Medizinprodukts. Danach ruht das System bis die fünfminütige Einwirkzeit vergangen ist. Die IQ zeigt die Restdauer der Einwirkzeit. Zum Schluss pumpt die Pulse das Desinfektionsmittel abermals durch den Kanal.

Schalten Sie die IQ während der Einwirkzeit nicht aus, da das Medizinprodukt dann nicht vollständig desinfiziert und der Desinfektionszyklus als ungültig aufgezeichnet wird. Es wird auch kein Bestätigungscode erstellt.

Schritt 13

Nach Ablauf der Einwirkzeit lässt die Stella das Desinfektionsmittel automatisch ablaufen. Der Entleerungsvorgang kann bis zu einer Minute dauern.

Auf Basis klinischer und toxikologischer Studien ist ein Nachspülen bei Nutzung von Tristel Fuse for Stella nicht erforderlich.

Schritt 14

Wenn die Basis vollständig entleert wurde, bestätigt ein Piepton, dass der Zyklus abgeschlossen ist. Bestätigen Sie den Abschluss des Zyklus, indem Sie die OK-Taste drücken. Das desinfizierte Medizinprodukt kann nun entnommen und nach Beendigung der Standardarbeitsanweisung sofort verwendet oder aufbewahrt werden.

Befolgen Sie die Standardarbeitsanweisungen und Angaben des Medizinproduktehersteller zur Trocknung und Aufbewahrung.

Schritt 15

Drücken Sie erneut die OK-Taste, um die Entnahme des Medizinprodukts aus Stella zu bestätigen und die IQ zur Anzeige eines Bestätigungscodes zu veranlassen. Dieser Bestätigungscode sollte im Stella-Protokollbuch zur Nachverfolgbarkeit notiert oder mittel Tristel 3T abgescannt werden.

Wird die Entnahme des Medizinprodukts nicht bestätigt, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung des Displays nach 15 Minuten aus. Nach 30 Minuten schaltet sich auch die IQ ab.
Wird das Gerät wieder eingeschaltet, kann der Bestätigungscode durch Drücken der OK-Taste wieder aufgerufen werden.

Durch erneutes Drücken der OK-Taste kann sofort ein neuer Zyklus gestartet werden.

STELLA-SYSTEM C HERUNTERFAHREN

Schalten Sie die IQ durch Drücken der AUS-Taste ab. Ein Piepton signalisiert, dass die IQ heruntergefahren wird. Wenn die IQ ausgeschaltet wird, schaltet sich auch die Pulse automatisch aus.

Wird die IQ nicht innerhalb von einer Minute manuell ausgeschaltet, wird die Beleuchtung des Displays ausgeschaltet. Die IQ und Pulse schalten sich nach 5 Minuten automatisch aus. Um den Akku zu schonen, wird ein sofortiges Abschalten nach Gebrauch empfohlen.

Nachdem die IQ ausgeschaltet wurde, kann sie von der Basis abgenommen werden.

Wird die Ablauf-Verschlusskappe aufgesteckt, kann die Basis danach für den Transport verwendet werden. Entfernen Sie dazu noch das Pulse-Schlauchset von der Basis. Wischen Sie die Einheit mit einem weichen, fusselarmen oder -freien Tuch ab, um Tropfen und Restfluessigkeit aus dem Ablauf zu entfernen und setzen Sie den Deckel wieder auf.

ABSCHNITT FÜNF

INSTANDHALTUNG

ABSCHNITT FÜNF: INSTANDHALTUNG

AKKU-PFLEGE

IQ und Pulse sollten immer vollständig geladen sein.

Die IQ zeigt den Akku-Ladestand für das gesamte Stella-System an. Wenn Sie das Stella-System B oder C haben, zeigt die IQ auch den Ladestand des Pulse-Akkus an. Es gibt fünf Ladestandsanzeigen, anhand derer man erkennen kann, wie viele Zyklen durchgeführt werden können.

IQ	100%	Akku ist zu 76–100 % geladen
PULSE	100%	60–80 Zyklen möglich
IQ	75%	Akku ist zu 51–75 % geladen
PULSE	75%	41–59 Zyklen möglich
IQ	50%	Akku ist zu 26–50 % geladen
PULSE	50%	21–40 Zyklen möglich
IQ	25%	Akku ist zu 11–25 % geladen
PULSE	25%	9–20 Zyklen möglich
IQ LOW	10%	Akku ist zu 0–10 % geladen
PULSE LOW	10%	0–8 Zyklen möglich

Schritt 1
Das Netzteil besteht aus zwei Komponenten. Stecken Sie vor Gebrauch die Kontaktstifte in die Rückseite des Steckers. Dabei müssen sie klickend einrasten.

Schritt 2
Trennen Sie IQ und Pulse von der Stella-Basis und stecken Sie das Netzteil am Stromanschluss auf der Rückseite von IQ und Pulse ein.

Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Netzteil. Die Verwendung anderer Netzteile kann zu Schäden am Gerät oder zu Funktionsstörungen führen.

Laden Sie IQ und Pulse nicht auf, wenn sie mit der Basis verbunden sind oder sich in der Nähe von Flüssigkeiten befinden. Das Eindringen von Flüssigkeiten führt zu Schäden oder Funktionsstörungen am Gerät.

Schritt 3
Direkt nach dem Einstecken zeigt die IQ den Ladestand an.

SCHMIEREN DER IQ

Bei der Aufstellung und danach alle sechs Monate muss Schmiermittel (Stella Lube) auf die IQ-Einlassöffnungen aufgetragen werden, damit eine sichere Befestigung der IQ an der Stella-Basis gegeben ist.

Tragen Sie Handschuhe und tragen Sie eine geringe Menge Stella Lube rund um die Einlassöffnungen auf.

Sorgen Sie dabei für eine gleichmäßige Verteilung des Schmiermittels. Tragen Sie das Schmiermittel NICHT auf die IQ-Ablauföffnung auf, an der der Ablaufschlauch befestigt ist.

BLUETOOTH-KOPPLUNG

Die Software von IQ und Pulse sind, wenn sie beide zusammen gekauft wurden, bereits miteinander gekoppelt. Wird jedoch eines der beiden Teile ausgetauscht, müssen diese erneut gekoppelt werden.

Schritt 1
Drücken Sie auf die EIN-Taste der Pulse, um diese anzuschalten.

Schritt 2
Auf der IQ, drücken Sie die EIN-Taste drei Mal schnell hintereinander bis das Logo für die Bluetooth-Suche angezeigt wird. Die Bluetoothfunktion sucht jetzt nach verfügbaren Pulse-Einheiten.

Schritt 3
Sobald eine Bluetooth-Verbindung erkannt wurde, werden die Seriennummern aller verfügbaren, ungepaarten Pulse-Einheiten auf dem Display angezeigt.

Sollten mehrere Pulse-Einheiten aufgelistet sein, wählen Sie die Pulse-Einheit mit der Sie die IQ verbinden möchten. Wenn Sie die EIN-Taste drücken, können Sie beobachten, wie ein Pfeil vor der Seriennummer auf die nächste Zeile springt.

Schritt 4
Sobald der Pfeil vor der richtigen Pulse-Seriennummer angezeigt wird, drücken Sie mindestens vier Sekunden lang auf die EIN-Taste der IQ, bis Sie einen dreifachen Piepton hören und die Anzeige „Bluetooth-Kopplung beendet“ angezeigt wird. IQ und Pulse sind jetzt gekoppelt und einsatzbereits. Nun ist Ihre Stella betriebsbereit.

QR-CODE BESTÄTIGUNG

Wenn ein Zyklus erfolgreich abgeschlossen wurde, werden auf dem IQ-Bildschirm ein alphanumerischer Bestätigungscode und ein QR-Code angezeigt. Dieser kann von der Tristel 3T-App zur digitalen Nachverfolgbarkeit gescannt werden. Um mehr über Tristel 3T zu erfahren, wenden Sie sich an Ihren lokalen Stella-Händler.

BESTÄTIGUNG MITTELS BARCODE

Falls die Dokumentation der Aufbereitung elektronisch erfolgt, kann die Stella C einen Bestätigungscode in Form eines Barcodes erstellen, welcher dann einfach abgescannt werden kann.

Es handelt sich um einen Barcode im Code128-Format. Diese Funktion arbeitet mit einem 2D-Bildscanner, die Verwendung eines Laserscanners ist nicht möglich. Um die Funktion zu aktivieren, sind folgende Schritte nötig:

Schritt 1
Stecken Sie das mitgelieferte Netzteil an die IQ und schließen Sie es an eine Steckdose an. Alternativ ist auch eine Verbindung zwischen PC und IQ per USB-Kabel möglich. Die Verbindung zur Stromquelle (Netzstrom oder PC) ist nötig, um in das Servicemenü der IQ zu gelangen, wo der Betriebsmodus geändert werden kann.

Schritt 2
Drücken Sie an der IQ viermal auf die EIN-Taste, um die Anzeige für die Barcode-Option aufzurufen. Hier gibt es zwei Optionen:

– Bestätigungscode ohne Barcode

– Bestätigungscode mit Barcode

Schritt 3

Die eingestellte Option ist in der oberen Hälfte der Grafik auf einem schwarzen Hintergrund zu sehen. Um zwischen den Optionen zu wechseln, muss die EIN-Taste 3 Sekunden lang gehalten werden.

Bestätigungscode mit Barcode	Bestätigungscode ohne Barcode
EIN-Taste 3 Sek. schaltet Barcode aus	EIN-Taste 3 Sek. schaltet Barcode ein

Schritt 4

Um die Änderung zu speichern, muss die EIN-Taste abermals einmalig zur Bestätigung gedrückt werden.

Bestätigungscode ohne Barcode	Bestätigungscode mit Barcode
EIN-Taste drücken zur Bestätigung	EIN-Taste drücken zur Bestätigung

Schritt 5

Drücken Sie die AUS-Taste und ziehen Sie das Netzteil aus der Steckdose bzw. den USB-Stecker aus dem PC.

Schritt 6

Nun kann Ihre Stella mit der gewählten Barcode-Option verwendet werden.

Beispiel für einen Bestätigungscode in Form eines Barcodes:

DOWNLOAD

Jedes Aufbereitungsprotokoll der Stella wird in der IQ gespeichert. Diese Daten sollten entsprechend den durch Ihre Einrichtung festgelegten Vorschriften regelmäßig heruntergeladen und gespeichert werden. Damit der Download möglich ist, muss die Stella-Suite-Software auf einem PC oder Laptop installiert sein.

Für den Daten-Download von der IQ gibt es zwei Möglichkeiten.

PER USB-KABEL

Schritt 1

Öffnen Sie die Stella-Suite und schließen Sie das USB-Kabel an Ihrem PC oder Laptop und der IQ-Einheit an.

Die IQ muss dabei ausgeschaltet sein. Der Anschluss befindet sich auf der Rückseite der IQ unter einer Schutzabdeckung.

Schritt 2

Die USB-Verbindung wird von der IQ automatisch erkannt und das Display der IQ leuchtet auf.
Drücken Sie nicht auf die EIN-Taste.
Das Symbol für den USB-Download wird auf dem IQ-Display angezeigt.

Schritt 3

Wählen Sie in der Menüleiste der Stella-Suite die Option „Download“, um mit der Datenübertragung zu beginnen.

Schritt 4

Wenn der Download abgeschlossen ist, können Sie das USB-Kabel abziehen. Die IQ schaltet sich automatisch ab.

Ziehen Sie das USB-Kabel heraus und verschließen Sie die Schutzabdeckung der IQ wieder.
Stecken Sie die IQ vor der Verwendung wieder an die Basis.

PER BLUETOOTH

Schritt 1
Aktivieren Sie auf Ihrem PC die Bluetooth-Kommunikation.

Schritt 2
Drücken Sie die EIN-Taste der IQ, bis Sie einen Piepton hören. Drücken Sie, während das Display das Stella-Logo anzeigt, die EIN-Taste noch einmal, um den Bluetooth-Download anzuzeigen.

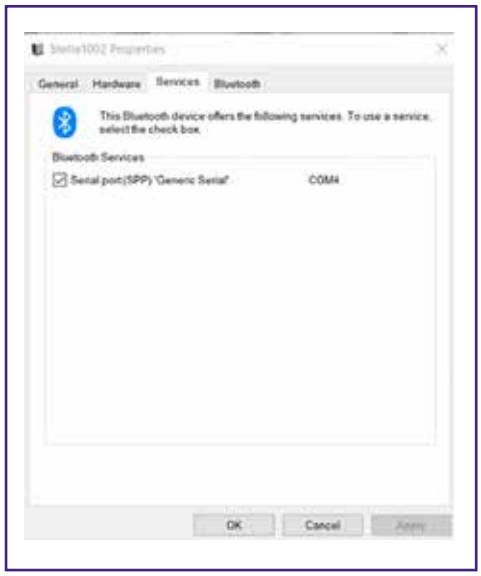
Die nachfolgende Anweisung kann je nach verwendeter Version des Betriebssystems Windows variieren. Folgende Anweisungen sind für Windows 10 gedacht.

Schritt 3
Öffnen Sie auf dem PC „Systemsteuerung“ – „Hardware und Sound“ – „Geräte und Drucker“.
Wählen Sie „Gerät hinzufügen“.

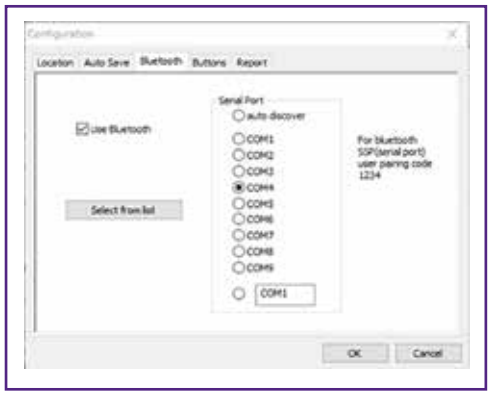
Schritt 4
Wählen Sie Stella aus (es wird die Seriennummer angezeigt), dann „Weiter“. Dann wird die IQ dem Fenster „Geräte und Drucker“ zugewiesen.

Wenn Sie nach einem Verbindungs-Code gefragt werden, geben Sie 1234 ein.

Schritt 5
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das aufgeführte Stella-Gerät, wählen Sie „Eigenschaften“ und dann die Registerkarte „Services“. Beachten Sie die angezeigte COM-Port-Nummer.



Schritt 6
Öffnen Sie die Stella-Suite-Software. Wählen Sie in der Stella-Suite Menüleiste „Datei“ – „Konfigurieren“ aus, um das Konfigurationsfenster aufzurufen.
Klicken Sie auf die Bluetooth-Registerkarte und wählen Sie dann die zugewiesene COM-Port-Nummer und „OK“.



Schritt 7
Klicken Sie in der Stella-Suite auf „Download“ und „Ja“, um zu bestätigen, das die PC-Uhrzeit richtig eingestellt ist. Das Fenster „Fortschritt“ zeigt den Download-Status des Ereignisprotokolls. Wenn der Download abgeschlossen ist, können Sie die IQ durch Drücken der AUS-Taste ausschalten.

AUSTAUSCH DES PUMPENSCHLAUCHS

Nach jeweils 1000 Desinfektionszyklen muss der Pumpenschlauch von Stella B ausgetauscht werden.
Bei Stella C muss der Pumpschlauch nach 500 Zyklen ersetzt werden.
IQ meldet „Pumpenschlauch ersetzen“ in den letzten 50 Zyklen. Der Pumpenschlauch sollte jederzeit zwischen 50-0 gewechselt werden.

Das Protokoll der Stella-Suite zeigt die Anzahl der abgeschlossenen Zyklen an.

Wenn der Pumpenschlauch ersetzt wurde, wird „Austausch bestätigen“ und eine Bestätigung angezeigt.

Der Zähler für den Austausch des Pumpenschlauchs wird zurückgesetzt.
Die Bestätigung des Pumpenschlauchwechsels wird in den Stella-Suite-Ereignissen protokolliert, die über die Stella-Suite-Software heruntergeladen werden können.

Was Sie für den Austausch des Pumpenschlauchs benötigen:
- Pulse
- Ersatz für den Pulse-Pumpenschlauch
- Schlitzschraubendreher aus der Stella-Toolbox

1

Vergewissern Sie sich, dass die Pulse ausgeschaltet ist. Klappen Sie den grünen Deckel der Pulse hoch. Lösen Sie mit dem Schlitzschraubendreher die Schraube der transparenten Abdeckung und nehmen Sie sie von der Pulse ab.

2

Entfernen Sie den Pumpenschlauch, indem Sie den Schlauchanschluss an einer Seite anheben. Drehen Sie den grünen Pumpenkopf im Uhrzeigersinn, um den gebogenen Schlauch herauszunehmen, und lösen Sie dann den Schlauchanschluss auf der anderen Seite.

Setzen Sie den neuen Pumpenschlauch in die Stella Pulse ein. Beginnen Sie dabei mit dem linken Anschluss des Pumpenschlauchs. Dies ist der kleinere Anschluss mit der Kunststoffspitze. Legen Sie den Schlauch um den grünen Pumpenkopf, der sich mit der Hand drehen lässt. Drücken Sie den Schlauch an der Rückseite des grünen Pumpenkopfs fest nach unten. Setzen Sie dann den rechten Schlauchanschluss ein.

Die Pumpenschlauchanschlüsse müssen in die entsprechenden Aussparungen in der Pulse eingesetzt werden, da sie sonst nicht passen.

Setzen Sie die Abdeckung wieder ein. Achten Sie dabei darauf, die hintere Kante korrekt in die Pulse zu schieben. Drehen Sie die Schraube wieder ein, ohne sie jedoch zu fest anzuziehen.

Die Pulse funktioniert nicht, wenn die Abdeckung nicht korrekt eingesetzt wird.

Jede neue Stella Pulse wird mit einem passenden (eingebauten) Pumpenschlauch sowie einem zweiten Pumpenschlauch ausgeliefert. Es wird empfohlen, bei jedem Schlauchwechsel sofort ein neues Ersatzteil zu bestellen.

AUSTAUSCH DES PULSE-KONNEKTORSET

Bei Stella B ist das Konnektorset nach 4000 Desinfektionszyklen auszutauschen.
Bei Stella C ist das Konnektorset nach 2000 Desinfektionszyklen auszutauschen.
Das Protokoll der Stella-Suite zeigt die Anzahl der abgeschlossenen Zyklen an.

Entfernen Sie das alte Konnektorset von der Pulse und bringen Sie das neue an der Pulse an, indem Sie die zueinander passenden Stecker miteinander verbinden. Befestigen Sie die grüne Schlauchführung sicher in der Aussparung an der Basis.

REINIGUNG UND DESINFEKTION DER STELLA

Zur Reinigung und Desinfektion des Stella-Systems können die Lösungen Tristel Fuse for Stella und Tristel Clean for Stella verwendet werden.

Tränken Sie zur Reinigung des Stella-Systems ein fusselarmes oder -freies Tuch mit einer ausreichenden Menge Tristel Clean for Stella (Anwendungslösung) und wringen Sie dieses aus, um überschüssige Lösung zu entfernen. Wischen Sie das System einschließlich der IQ und Pulse ab, bis es sauber aussieht.

Tränken Sie zur Desinfektion des Stella-Systems ein fusselarmes oder -freies Tuch mit einer ausreichenden Menge Tristel Fuse for Stella (Anwendungslösung) und wringen Sie dieses aus, um überschüssige Lösung zu entfernen. Wischen Sie das System einschließlich IQ und Pulse ab. Achten Sie darauf, dass die Einwirkzeit fünf Minuten beträgt. Verwenden Sie zum Abtrocknen ein weiches Tuch.

ENTSORGUNG

Die Stella-Basis, der Deckel und der Kleinteilbehälter können nach einer Dekontamination über den Kunststoffabfall entsorgt werden. Die IQ und die Pulse enthalten Akkus und elektronische Komponenten und müssen in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften entsorgt werden. Vor der Entsorgung sollten die Komponenten mit chemischen Desinfektionsmitteln dekontaminiert werden, wie beschrieben im Abschnitt **Reinigung und Desinfektion der Stella.**

ABSCHNITT SECHS

FEHLERBEHEBUNG UND HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

ABSCHNITT SECHS:
FEHLERBEHEBUNG UND HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

GRAFIKEN UND ALARMSIGNALE

Anzeigen auf dem Display der Stella IQ

Bei Gerätefehlern, die sich nicht vor Ort beheben lassen, zeigt das Display der IQ ein X an.

Notieren Sie sich bitte die Details der Anzeige und wenden Sie sich an den Stella-Kundendienst.

⚠ Stella xx/ ⚠ Stella IQ xx/ ⚠ Stella Pulse xx

Bei einem Benutzerfehler, einem Gerätefehler oder einer Gerätestörung, die sich vor Ort beheben lässt, zeigt das Display eine ⚠ Grafik mit einer Zahl und eventuell noch weitere Grafiken an. Weitere Informationen finden Sie unten im Abschnitt Fehlerbehebung und auf dem Wandposter „Hilfestellung“. Lässt sich das Problem nicht lösen oder ist es nicht aufgeführt, wenden Sie sich bitte an Ihren Stella-Händler und geben Sie dabei den Fehlercode und die Grafiken weiter.

STELLA IQ-DISPLAY	WAS IST PASSIERT?	WAS SOLLTE GETAN WERDEN?
Keine Grafikanzeige. Kein automatischer Start des Desinfektionszyklus	Stella erkennt nicht, dass fünf Liter Flüssigkeit eingefüllt wurden. Entweder steht Stella nicht gerade oder es wurden weniger als fünf Liter Tristel Fuse for Stella eingefüllt.	• Die Cradle muss mit der eingebauten Wasserwaage nivelliert werden. • Prüfen Sie, ob die Blase genau in der Mitte der Wasserwaage liegt. • Prüfen Sie, ob die Stella Cradle gerade steht, sodass der Flüssigkeitssensor die Lösung erkennen kann. Hinweise zum Ausrichten der Cradle finden Sie in Abschnitt 3, Erste Schritte. • Wenn das Instrumentenfach gefüllt ist, können Sie auch an der Füllstandslinie sehen, ob die Cradle gerade steht. • Vergewissern Sie sich, dass die gesamten fünf Liter Flüssigkeit eingefüllt wurden. Beim Zuklappen des Deckels muss Desinfektionslösung über den Rand des Instrumentenfachs laufen. So wird eine vollständige Desinfektion des Medizinprodukts gewährleistet.
START CYCLE	Es wurden fünf Liter Tristel Fuse for Stella in die Stella eingefüllt, aber der Desinfektionsvorgang startet nicht. Zeigt der Ablaufschlauch nicht nach unten, ist möglicherweise Desinfektionslösung zurück in die IQ gelaufen, wodurch sich Feuchtigkeit gestaut haben könnte.	• Stellen Sie sicher, dass der Ablaufschlauch zwischen Stella IQ und Abfluss nach unten führt. • Drücken Sie zur Bestätigung die EIN-Taste, um die Einwirkzeit manuell zu starten.
BLUETOOTH LINK LOST X STELLA PULSE 94	Die Bluetooth-Verbindung von der Pulse zur IQ wurde während des Desinfektionszyklus unterbrochen. Entweder gab es eine Unterbrechung durch andere Bluetooth-Geräte oder die Stromleistung im Gerät reicht nicht aus und die Bluetooth-Verbindung wurde unterbrochen.	• Der Desinfektionszyklus wurde nicht erfolgreich abgeschlossen und muss wiederholt werden. • Überprüfen Sie, dass sowohl IQ als auch Pulse geladen sind und mehr als 25 % Akkuleistung verbleibt. Falls nicht, ist ein vollständiges Laden über 12–16 Stunden nötig. • Befinden sich weitere kabellose Geräte in direkter Umgebung (z. B. Smartphones, WLAN-Geräte, Handys), müssen sie entfernt werden, da es sonst zu Interferenzen mit dem Gerät kommen kann. • Schalten Sie die Stella IQ und Pulse aus. Starten Sie die Bluetooth-Verbindung erneut, indem Sie zuerst die Pulse und dann die IQ einschalten. • Bleibt das Problem bestehen, könnte es sich um ein elektrisches Problem handeln. Wenden Sie sich an den Stella-Händler, da die Batterien ggf. zu alt sind und ausgetauscht werden müssen

VALVE NOT CLOSED STELLA IQ 58	Die IQ hat eine Blockierung des Kugelventils festgestellt. Es könnte sich um eine Blockade im Bereich des Kugelventils handeln oder das Kugelventil könnte durch lange Lagerung oder Materialalterung ausgetrocknet sein.	• Wenn dieser Fehlercode angezeigt wird, befindet sich kein Desinfektionsmittel in der Basis. • Nehmen Sie die IQ von der Basis ab und prüfen Sie den Ablauf der IQ auf Verstopfungen durch Fremdkörper und entfernen Sie eventuelle Verschmutzungen. • Schalten Sie das Gerät mehrmals ein und aus. Wird es nicht besser, wenden Sie sich an den Kundenservice und lassen sich erklären, wie das Kugelventil gereinigt werden kann. Starten Sie den Zyklus anschließend erneut. • Bleibt das Problem bestehen, liegt möglicherweise weiter oben im Bereich des Kugelventils eine Verstopfung vor und die Einheit muss ans Stella-Servicecenter gesendet werden.
INCOMPATIBLE PULSE SOFTWARE STELLA PULSE 95	Die Softwareversionen von Stella IQ und Pulse sind nicht kompatibel.	• Öffnen Sie die Stella-Suite-Software und schließen Sie die IQ per USB-Kabel an den Computer an. Gehen Sie zum Hilfe-Menü und wählen Sie „Nach Stella IQ Update suchen“. • Wiederholen Sie diesen Vorgang anschließend mit der Pulse, und wählen sie „Nach Stella Pulse Update suchen“. • Wenn die Stella-Suite nicht installiert ist, gehen Sie auf https://bit.ly/StellaSuite und installieren Sie die Stella-Suite-Software. Führen Sie dann die oben beschriebenen Schritte durch.
INSTRUMENT BLOCKED STELLA PULSE 110/111/112 oder 114	Pulse hat eine Blockierung erkannt, die mit folgenden Ursachen zusammenhängen könnte: Pumpenschlauch, Schlauchset, Fenster der Pulse nicht korrekt ersetzt, ein blockierter Kanal des Medizinprodukts oder ein geschlossener Hahn am Medizinprodukt. Der Desinfektionszyklus wurde nicht erfolgreich abgeschlossen. Desinfektionsmittel in der Basis wird abgelassen.	• Überprüfen Sie das Medizinprodukt auf Verstopfungen, überprüfen Sie, ob der Hahn nicht geschlossen ist, und überprüfen Sie das mit dem Medizinprodukt verbundene Schlauchset visuell auf Verstopfungen. • Öffnen Sie das Fenster der Pulse. Siehe Abschnitt 5, Wartung, Pumpenschlauch wechseln. Entfernen Sie den Pumpenschlauch und prüfen Sie, ob er nicht eingeklemmt ist. Wenn es eingeklemmt ist, massieren Sie den Schlauch bis er wieder rund ist. Setzen sie den Pumpenschlauch und das Fenster wieder ein und starten Sie den Zyklus erneut. • Prüfen Sie das Medizinprodukt auf Blockierungen. • Starten Sie den Desinfektionszyklus noch einmal. • Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an den Kundenservice.
NO SOLUTION STELLA PULSE 113	IQ erkennt die Flüssigkeit nicht. Entweder ist der Desinfektionsmittel-Ansaugfilter des Pulse-Konnektorsets im Instrumentenfach nicht vollständig eingetaucht, das Ventil des Medizinprodukts geschlossen, der linke Anschluss des Pulse-Konnektorsets nicht richtig mit der Pulse verbunden oder das Medizinprodukt nicht sachgemäß mit dem Luer-Anschluss des Pulse-Konnektorsets verbunden.	• Prüfen Sie, ob der linke Anschluss des Pulse-Konnektorsets an der Pulse richtig eingerastet ist. • Überprüfen Sie, ob der Desinfektionsmittel-Ansaugfilter im Instrumentenfach in Flüssigkeit eingetaucht ist. • Wenn das Medizinprodukt ein Ventil hat, prüfen Sie, ob dieses geöffnet ist. • Prüfen Sie, ob der Luer-Anschluss des Pulse-Konnektorsets richtig an das Medizinprodukt angeschlossen ist. • Drücken Sie zur Bestätigung auf die EIN-Taste. Sie haben drei Versuche, bevor das System den Desinfektionszyklus abbricht. Dieser muss dann wiederholt werden. • Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an den Kundenservice.
INSTRUMENT UNHOOKED STELLA PULSE 115/125 CONFIRM INSTRUMENT CONNECTED	Die Stella hat erkannt, dass das Medizinprodukt nicht an den Luer-Anschluss des Pulse-Konnektorsets angeschlossen ist und/oder das metallische Verbindungsstück nicht in der Flüssigkeit liegt.	• Wenn dieser Fehler vor dem Start des Desinfektionszyklus auftritt, haben Sie 30 Sekunden Zeit das Pulse-Konnektorset erneut anzuschließen. • Prüfen Sie, ob der Luer-Anschluss des Pulse-Schlauchsets richtig an das Medizinprodukt angeschlossen ist. • Prüfen Sie, ob das metallische Verbindungsstück des Pulse-Schlauchsets in der Flüssigkeit liegt. • Drücken Sie zur Bestätigung der korrekten Verbindung mit dem Medizinprodukt die EIN-Taste auf der IQ. Wenn die erneute Verbindung länger als 30 Sekunden dauert, nicht durchgeführt werden kann oder während des Desinfektionszyklus versucht wird, wird die Desinfektionslösung abgelassen. Der Desinfektionszyklus war nicht erfolgreich und muss wiederholt werden.
NO TRISTEL FUSE STELLA PULSE 119	Das Desinfektionsmittel Tristel Fuse for Stella wird nicht erkannt.	• Der Desinfektionszyklus wurde nicht erfolgreich abgeschlossen. Das Desinfektionsmittel in der Basis wird abgelassen. • Es muss ein neuer Zyklus gestartet werden, bei dem das Desinfektionsmittel Tristel Fuse for Stella in der richtigen Verdünnung eingefüllt wird.

Häufig gestellte Fragen

Akku

Warum lassen sich IQ oder Pulse nicht einschalten? Warum gibt es Unterbrechungen?

Die IQ startet den Zyklus nur, wenn die Akkuladung noch für einen kompletten Zyklus ausreicht. Laden Sie die IQ und Pulse 12–16 Stunden lang auf. Falls IQ oder Pulse immer noch nicht starten, wenden Sie sich an Ihr Stella-Servicecenter.

Warum lassen sich IQ und Pulse nicht richtig laden?

Vergewissern Sie sich, dass die grüne Anzeige am Netzteil leuchtet. Leuchtet diese nicht, wenden Sie sich bitte an ihr Stella-Servicecenter.

Im Laufe der Zeit nimmt die Speicherkapazität der Akkus von IQ und Pulse ab. Die Akkus für IQ und Pulse haben eine Lebensdauer von 3–5 Jahren. Danach könnte ein Austausch erforderlich sein.

Weitere Informationen finden Sie in der Tabelle zur elektromagnetischen Verträglichkeit in den Konformitätsangaben und im Abschnitt Garantie dieser Gebrauchsanweisung.

HARDWARE

Warum tritt aus der Stella-Basis Wasser aus?

Prüfen Sie, ob die IQ fest mit der Basis verbunden ist. Vergewissern Sie sich, dass der Ablaufschlauch korrekt befestigt und dicht ist.
Durch Auftragen von Stella Lube (eine Anleitung finden Sie im Abschnitt Wartung dieser Gebrauchsanweisung) lässt sich der Halt an der Basis verbessern.

Warum tritt Wasser aus dem IQ-Ablassventil aus?

Beim Befüllen der Stella fließt überschüssige Flüssigkeit über den Ablauf ab. Auch wenn das Instrumentenfach mit fünf Litern Flüssigkeit befüllt wird, fließt eine geringe Menge in die Überlaufkammer und zu Beginn des Zyklus durch den Ablaufschlauch ab.

Tritt während des gesamten Zyklus Flüssigkeit aus, schließt das Ventil möglicherweise nicht richtig.

Nehmen Sie die IQ von der Basis.

Falls das Stella-System nur eine IQ hat, Stella A: drücken Sie die EIN-Taste, sodass sich das Ventil im Inneren der IQ schließt.

Falls das Stella-System eine IQ und eine Pulse hat, Stella B und C: drücken Sie die EIN-Taste an IQ und Pulse, sodass sich das Ventil im Inneren der IQ schließt.

Stellen Sie sicher, dass die schwarze Abdeckung des Stromanschlusses den USB- und Netzteil-Anschluss fest abdichtet.

Spülen Sie einmal, indem Sie einen kleinen Becher kalten Wassers in die rechte Einlassöffnung der IQ gießen. Achten Sie darauf, den Ablauf auf der linken Seite Richtung Waschbecken auszurichten und schützen Sie die Geräteoberseite vor Wasser. Auch bei geschlossenem Ventil läuft noch langsam Wasser aus der Ablauföffnung. Wackeln Sie vorsichtig an der IQ und halten Sie anschließend die AUS-Taste 5 Sekunden lang gedrückt. (Es kann vorkommen, dass die IQ, während Sie den Sensor reinigen, automatisch versucht, einen Desinfektionszyklus zu starten. Sollte das passieren, warten Sie bis der Zyklus automatisch beendet wird, so wie wenn sie mit der Basis verbunden wäre).

Befestigen Sie die IQ und den Ablaufschlauch an der Basis. Führen Sie zum Test einen Zyklus durch, um zu prüfen, ob das Problem gelöst wurde. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Ihr Stella-Servicecenter.

Warum tritt Wasser aus der Schutzabdeckung des Elektronikgehäuses aus?

Stellen Sie den Betrieb sofort ein und wenden Sie sich an Ihr Stella-Servicecenter.

KOMMUNIKATION

USB: Warum wird meine Firmware nicht aktualisiert?

Die Software-Installation muss ggf. durch IT-Techniker durchgeführt werden. Prüfen Sie das USB-Kabel auf Beschädigungen, Knicke oder freiliegende Drähte.

Überprüfen Sie den Zustand der Steckverbindungen.

Vergewissern Sie sich, dass Sie die neuste Version der Stella-Suite-Software auf Ihrem Computer installiert haben. Welche Software-Version der Stella-Suite aktuell verfügbar ist, erfahren Sie auf der Stella-Produktseite auf https://bit.ly/StellaSuite.

Hinweise zum korrekten Installationsvorgang für Ihr Betriebssystem finden Sie in der Installationsanleitung Stella-Suite. Möglicherweise wurde der USB-Treiber am falschen Ort installiert.
Öffnen Sie das Start-Menü auf Ihrem Computer und gehen Sie zu: Einstellungen/Systemsteuerung/System/Hardware/Gerätemanager.

Schließen Sie das USB-Kabel erst an die Stella IQ und dann an den Computer an und sehen Sie nach, wo „USB Tristel“ aufgeführt wird. Wird es in der Hauptliste aufgeführt und nicht unter „Universal Serial Bus Controller“, muss es verschoben werden.
Öffnen Sie dazu den Gerätemanager und wählen Sie „Treibersoftware aktualisieren“. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Wählen Sie „Auf dem Computer nach Treibersoftware suchen“ und öffnen Sie folgenden Pfad: C:\Program Files\Stella\Stella Suite

Der Treiber sollte nun am richtigen Ort installiert werden. Nach Abschluss des Vorgangs können Sie das USB-Kabel von der Stella IQ trennen.

Bluetooth: Warum ist der Download fehlerhaft oder nicht möglich?

Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel „Bluetooth“, das Sie im Hilfe-Bereich der Stella-Suite-Software finden. Stella-Suite muss auf dem Computer installiert sein und die Bluetooth-Verbindung muss entsprechend den auf dem Computer verwendeten Bluetooth-Geräteeinstellungen konfiguriert sein.

Warum schalten sich IQ oder Pulse nach einem Firmware-Update nicht ein?

Möglicherweise wurde das Update nicht erfolgreich abgeschlossen. Das Update sollte wiederholt werden. Öffnen Sie Stella-Suite, verbinden Sie IQ und PC über ein USB-Kabel. Öffnen Sie das Hilfe-Menü und wählen Sie dann das zu aktualisierende Produkt aus. Das Update sollte für IQ und Pulse durchgeführt werden.

Ziehen Sie bei einem Firmware-Update das USB-Kabel immer erst ab, wenn das Update zu 100 % abgeschlossen ist (wird durch zwei Pieptöne signalisiert).

Prüfen Sie den Zustand des USB-Kabels und des Netzteils.

Warum geht nach einem Firmware-Update ein Alarm an?

Die Firmware wurde möglicherweise nicht korrekt installiert. Öffnen Sie das Hilfe-Menü der Stella-Suite und wählen Sie „Auf Stella-IQ-Updates prüfen“ sowie „Auf Stella-Pulse-Updates prüfen“.

Ich habe die Liste meiner Desinfektionsvorgänge heruntergeladen. Warum kann ich sie jetzt nicht mehr im System sehen?

Die Stella-Suite lädt standardmäßig nur Ereignisse herunter, die seit dem letzten Download aufgezeichnet wurden. Um frühere Ereignisse abzurufen, klicken Sie auf das Symbol „EREIGNISFILTER“, wählen Sie den Zeitraum aus, für den Sie Ereignisse anzeigen lassen möchten, und klicken Sie auf OK. Das entsprechende Ereignisprotokoll wird angezeigt.

SCHADEN

Werden Waren bei der Auslieferung beschädigt, obliegt es dem Nutzer, den Stella-Händler zu informieren. Sollte das Produkt während des Gebrauchs herunterfallen, sollte der Benutzer einen Zyklus durchlaufen lassen, um sicherzustellen, dass die Stella korrekt funktioniert. Im Falle einer Beschädigung wenden Sie sich an einen Stella-Händler.

ABSCHNITT SIEBEN

GARANTIE

ABSCHNITT SIEBEN: GARANTIE

GARANTIE FÜR IQ UND PULSE

GARANTIEBEDINUNGEN

Tristel Solutions Limited (im Folgenden als „die Gesellschaft“ bezeichnet) garantiert, dass das Stella-System, die IQ, die Pulse sowie die zugehörigen Teile und das Zubehör (im Folgenden als „das Produkt“ bezeichnet) den schriftlichen Spezifikationen der Gesellschaft entspricht und bei normaler, bestimmungsgemäßer Nutzung und Wartung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist.

Diese Garantie stellt die gesamte Garantieverpflichtung der Gesellschaft gegenüber dem Käufer der Produkte dar. Sie tritt an die Stelle aller anderen ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien der Gesell¬schaft, einschließlich, aber nicht begrenzt auf, Zusicherung der Marktgängigkeit und Gebrauchstauglichkeit für einen bestimmten Zweck. Die Gesellschaft gibt keine Zusicherung oder Garantie, dass ein Produkt den Anfor¬derungen des Kunden genügt.

Diese Garantieverpflichtung der Gesellschaft beschränkt sich auf die Reparatur oder den Ersatz (nach Ermessen der Gesellschaft) des mangelhaften Produkts oder eines seiner Teile, das die Gesellschaft als mangelhaft erachtet.

Unter keinen Umständen übersteigt die Haftbarkeit der Gesellschaft den ursprünglichen Kaufpreis des durch die Garantie abgedeckten Produkts. Kein Vertreter oder Beauftragter der Gesellschaft ist befugt, die Gesellschaft an irgendeine andere Zusicherung oder Garantie bezüglich der Produkte zu binden, und der Kunde akzeptiert die Produkte gemäß den vorstehenden Bedingungen.

Ungeachtet abweichender Bestimmungen in diesem Dokument beläuft sich die Garantiefrist für dieses von der Gesellschaft gelieferte Produkt auf zwölf (12) Monate ab Rechnungsdatum. Die Geltendmachung von Ansprüchen aus dieser Garantie ist mit Ablauf dieser Frist ausgeschlossen.

Garantieansprüche sind weiterhin ausgeschlossen bei Schäden am Produkt, die durch einen der folgenden Umstände entstanden sind oder damit in Zusammenhang stehen: (1) äußere Einwirkungen, einschließlich, insbesondere Unfälle, Vandalismus, Stromausfall oder Überspannung, (2) missbräuchliche oder unsachgemäße Verwendung, falsche Benutzung oder Vernachlässigung des Produkts durch den Kunden oder einen anderen Benutzer oder durch die Verwendung unautorisierter Verbrauchsmate¬rialien oder Zubehörteile von Drittanbietern, (3) nicht im Einklang mit der Gebrauchsanweisung des Produkts stehende Benutzung, (4) Versäumnis des Kunden, die erforderliche präventive Wartung und Pflege vorzunehmen, oder (5) von der Gesellschaft nicht autorisierte Wartung oder Reparatur.

Um die Garantie in Anspruch zu nehmen, muss der Kunde die Gesellschaft, bzw. deren Vertreter im Land der Installation, vor Ablauf der Garantiefrist sowie binnen dreißig (30) Tagen nach Feststellung des Mangels über diesen informieren. Die Meldung bei der Gesellschaft muss eine hinreichend detaillierte Beschreibung des Problems sowie den vollständigen Bericht, der mithilfe der Stella-Suite von der IQ heruntergeladen werden kann, mit allen Daten beginnend sieben (7) Tage vor erstmaliger Feststellung des Mangels umfassen. Nach Erhalt der offiziellen Rücksendegenehmigung (RGA) muss der Kunde das defekte Teil oder Produkt umgehend wie auf der RGA beschrieben an die Gesellschaft (oder deren autorisierten Vertreter) zurücksenden, wobei Portokosten und Versicherung zu zahlen sind. Bei Versäumnis der vorgenannten Fristen besteht kein Anspruch aus dieser Garantie. Die Gesellschaft haftet nicht für eventuelle Transportschäden.

GEWÄHRLEISTUNGS- UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Verkäufer übernimmt, von der vorstehenden Regelung abgesehen, keine zusätzlichen Garantien, Zusicherungen, Beschaffenheitsvereinbarungen oder sonstige Haftung für das Produkt, soweit nicht in ausdrücklich Abweichendes vereinbart ist. Dieser Haftungsausschluss findet keine Anwendung auf Schadensersatzansprüche – gleich aus welchem Rechtsgrund –, wenn der Verkäufer vorsätzlich oder arglistig handelt.

Soweit gesetzlich zulässig, haftet die Gesellschaft gegenüber dem Kunden nicht für Folgeschäden, Begleit¬schäden, indirekte oder besondere Schäden oder Verluste einschließlich, aber nicht begrenzt auf Schäden durch oder im Zusammenhang mit Fehlfunktionen, Verzögerungen, entgangenem Gewinn, Betriebsunterbrechung, entgangenen Geschäftschancen oder zu erwartenden Gewinnen, selbst wenn die Gesellschaft über die Wahr¬scheinlichkeit des Auftretens solcher Schäden in Kenntnis gesetzt worden ist.

Durch diese Herstellergarantie werden die gesetzlichen Rechte des Käufers gegen die Gesellschaft aus dem geschlossenen Kaufvertrag nicht eingeschränkt. Von diesem Garantieversprechen bleiben etwaige bestehende gesetzliche Gewährleistungsrechte gegenüber der Gesellschaft unberührt.

ABSCHNITT ACHT

COMPLIANCE

ABSCHNITT ACHT: COMPLIANCE
TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN	
Netzteil	FRIWO Modell Nr. FW 7660M/12 GPP10-M (1950082)
AC Netzstrom	100~240V AC, 50/60 Hz, 205~110 mA, Auswechselbare Netzstromstecker
DC-Ausgang	12 V ±2 %, 800 mA, 2,5 mm DC-Buchse, (+) Mitte
Elektrische Isolierung	Klasse II – AC-Netzstrom und DC-Ausgang sind elektrisch sicherheitsisoliert
Betriebstemperatur	0 °C ... +40 °C
Aufbewahrungstemperatur	-20 °C ... +70 °C
Feuchtigkeit	5 % bis 95 %
IP-Schutzklasse	IP40
Atmosphärendruck	70–106 kPa
Maximale Höhe	2,6 km über Meeresspiegel
Gewicht	160 g
Niederspannungsrichtlinie Sicherheitsstandard	IEC/EN 60601-1 ED, IEC60601-1, ES60601-1 AS/NZS 3112, VDE EN50075, EN60950-1, UL1310
EMV-Richtlinie	EN 60601-1-2, IEC EN 61326-1
Kabellänge	1,8 m
Stella IQ	
Eingangsspannung	12 V DC, 200 mA
IP-Schutzklasse	IP64 bei geschlossener Abdeckung der Buchse. Staubdicht, spritzwassergeschützt
Verschmutzungsgrad	Eingestuft als Verschmutzungsgrad 3: Verschmutzungen, die leitfähig sind oder durch Betauen leitfähig werden können.
Feuchtigkeit	10 % bis 90 %
Gewicht	840 g
Betriebstemperatur	10 °C ~ 35 °C
Transporttemperatur	-20 °C ... +50 °C
Aufbewahrungstemperatur	-10 °C ... +40 °C
Ladetemperatur	10 °C ~ 35 °C
Niederspannungsrichtlinie	IEC/EN 61010-1, 61010-2-040 Teil 2 – Reinigungs-/Desinfektionsgeräte
EMV-Richtlinie	IEC EN 61326-1
Akku-Paket	Teilenr. 210AAHCB4BMLQM, 4,8 V NiMH, 2000 mAh, 117 g
Standardmäßige Akkuladung	200 mA (0,1 C) 16 h, 6 V max.
Lebensdauer des Akkus	IEC-Zyklentest ~ 500, (IEC 61951-2)
Stella Pulse	
Eingangsspannung	12 V DC, 750 mA
IP-Schutzklasse	IP64 bei geschlossener Abdeckung der Buchse. Staubdicht, spritzwassergeschützt
Verschmutzungsgrad	Eingestuft als Verschmutzungsgrad 3: Verschmutzungen, die leitfähig sind oder durch Betauen leitfähig werden können.

Feuchtigkeit	5 % bis 90 %
Gewicht	1560 g
Betriebstemperatur	10 °C ~ 35 °C
Aufbewahrungstemperatur	-10 °C ... +40 °C
Transporttemperatur	-20 °C ... +50 °C
Ladetemperatur	10 °C ~ 35 °C
Niederspannungsrichtlinie	IEC/EN 61010-1, 61010-2-040 Teil 2 – Reinigungs-/Desinfektionsgeräte
EMV-Richtlinie	IEC EN 61326-1
Akku-Paket	Teilenr. 450LAH10YQM, 12 V NiMH, 4500 mAh, 622 g.
Standardmäßige Akkuladung	450 mA (0,1 C) 16 h, 15 V max.
Lebensdauer des Akkus	IEC-Zyklentest ≥ 250, (IEC 61951-2)
Stella-Basis mit Deckel	70 cm x 40 cm x 18 cm
Füllkapazität der Basis	5 Liter
Gewicht	5,5 kg Leergewicht

KONFORMITÄTSANGABEN

Das Stella-System ist CE-gekennzeichnet als Medizinprodukt der Klasse IIb gemäß der Medizinprodukterichtlinie 93/42/EWG und deren Änderungsrichtlinie 2007/47/EG für Reinigungs-/Desinfektionsgeräte zur Desinfektion von invasiven medizinischen Geräten und der Niederspannungsrichtlinie (LVD) 2014/35/EU.

	EU-Richtlinie 2017/745 des Rates vom 5. April 2017 über Medizinprodukte
Richtlinie (LVD) 2014/35/EU	Niederspannungsrichtlinie (LVD) 2014/35/EU, in Kraft getreten am 23. April 2016
Richtlinie (EMV) 2014/30/EU	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) 2014/30/EU, in Kraft getreten am 20. April 2016
BS EN ISO 13485:2016	Medizinprodukte – Qualitätsmanagementsysteme. Gesetzliche Anforderungen
BS EN 60601-1:2006 +A12:2014	Medizinische elektrische Geräte. Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale – (Bezug auf Netzteil)
AS 61010.1:2003(R2016) BS EN 61010-1:2010+A1:2019 IEC 61010-1 3.1: 2017	Medizinische elektrische Geräte. Teil 1: Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte. Allgemeine Anforderungen
BS EN 61010-2-040:2015 Teil 2-040	Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte – Besondere Anforderungen an Sterilisatoren und Reinigungs-Desinfektionsgeräte für die Behandlung medizinischen Materials
BS EN 61326-1:2013 IEC 61326-1:2012	Elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte. EMV-Anforderungen. Allgemeine Anforderungen
BS EN 62366-1:2015	Medizinprodukte. Anwendung der Gebrauchstauglichkeit auf Medizinprodukte
BS EN 62304:2006+A1:2015	Medizingeräte-Software. Software-Lebenszyklus-Prozesse
BS EN 61000-3-2:2014 IEC 61000-3-2:2014 Vers. 4.0	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Grenzwerte für Oberschwingungsströme
BS EN 61000-3-3:2013 IEC 61000-3-3:2013 Vers 3.0	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungsversorgungsnetzen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen
AS/NZS CISPR 11:2011 BS EN 55011:2009 CISPR11: 2009 + A1: 2010	Industrielle, wissenschaftliche und medizinische Hochfrequenzgeräte. Merkmale von Funkstörungen. Grenzwerte und Messverfahren.
AS/NZS 61000-4-2:2013 BS EN 61000-4-2:2009 IEC 61000-4-2:2008	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Prüf- und Messverfahren – Prüfung der Störfestigkeit gegen elektrostatische Entladung
AS/NZS 61000-4-3:2013 BS EN 61000-4-3:2006 +A1: 2010 IEC 61000-4-3:2006 +A1:2007+A2:2010	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Prüf- und Messverfahren – Störfestigkeitsprüfung gegen hochfrequente elektromagnetische Strahlungsfelder

ELEKTROMAGNETISCHE STRAHLUNG UND STÖRFESTIGKEIT IEC 61326-1:2013 STELLA

Das Stella-System erfüllt in Hinblick auf elektromagnetische Störaussendungen die Anforderungen nach IEC 61326-1, CISPR11 Group 1, Class B. Die Prüfung erfolgte unter Verwendung der folgenden mit dem Stella-System mitgelieferten Teile.

ARTIKELBESCHREIBUNG	LÄNGE	HERSTELLER	TEILENUMMER
USB-Kabel Typ A zu B	1 m	Dynamix	C-U2AB-1
GPP10 Medical Netzgerät	1,8 m DC-Kabel	FRIWO	1950067

WARNHINWEISE

Die Verwendung anderer Kabel oder Zubehörteile als der hier angegebenen, mit Ausnahme der Netzteile und Kabel, die vom Hersteller des Stella-Systems als Ersatzteile verkauft werden, kann zu erhöhten Störaussendungen oder verringerter Störfestigkeit des Stella-Systems führen.

GERÄTE IN DER UMGEBUNG

Das Stella-System sollte nicht unmittelbar neben, auf oder unter anderen Geräten in Betrieb genommen werden. Sollte die Aufstellung neben, auf oder unter anderen Geräten dennoch erforderlich sein, muss sichergestellt werden, dass das Stella-System in der beabsichtigten Anordnung ordnungsgemäß funktioniert.

BETRIEB IN FEUCHTER UMGEBUNG

Halten Sie die Stella IQ und Pulse von feuchten Bereichen fern, wenn sie sich im Ladezustand befinden oder per USB-Kabel mit einem Computer verbunden sind. Verwenden Sie das Stella-System während des Ladevorgangs oder Datendownloads nicht für die Desinfektion. Nehmen Sie die IQ und Pulse von der Basis ab, wenn sie längere Zeit nicht genutzt werden und lagern Sie sie an einem trockenen Ort.

SCHUTZABDECKUNG SCHLIESSEN

Entfernen Sie alle Kabel von IQ und Pulse und achten Sie darauf, dass alle Schutzabdeckungen der Netzanschlüsse fest verschlossen sind, wenn die IQ und Pulse während eines Desinfektions- oder Reinigungsvorgangs in Gebrauch sind.

Konformitätserklärung: Das Stella-System erfüllt alle Teststufen gemäß der Ergänzungsnorm nach IEC 61326-1 zur Störfestigkeit gegen Magnetfelder der Stromfrequenz.

IEC 61326-1:2013 TABELLE 1 – GRUNDSÄTZLICHE STÖRFESTIGKEIT

Konformitätserklärung: Das Stella-System erfüllt alle Teststufen der Ergänzungsnorm IEC 61326-1 zur Störfestigkeit gegen durch Netzspannung verursachte Magnetfelder.

HERSTELLERERKLÄRUNG – ELEKTROMAGNETISCHE STÖRFESTIGKEIT				
Voraussetzungen für die Störfestigkeitsprüfung bei Medizinprodukten, die zur Verwendung in einer elektromagnetischen Umgebung vorgesehen sind.				
Anschluss	**Phänomen**	**Zugrundeliegender Standard**	**Prüfwert**	**Leistungs-kriterium**
Gehäuse	Elektrostatische Entladung (ESD)	nach IEC 61000-4-2	4 kV Kontaktentladung 8 kV Luftentladung	B B
	Elektromagnetisches Feld	nach IEC 61000-4-3	3 V/m (80 MHz bis 1 GHz) 3 V/m (1,4 GHz bis 2 GHz) 1 V/m (2,0 GHz bis 2,7 GHz)	A A A
	Netzfrequentes Magnetfeld	nach IEC 61000-4-8	3 A/m (50 Hz, 60 Hz)	A
AC-Strom (einschließlich Schutzerdung)	Spannungseinbruch	nach IEC 61000-4-11	0 % während eines halben Zyklus 0 % während 1 Zyklus 70 % während 25/30 Zyklen	B B C
	Kurze Unterbrechungen	nach IEC 61000-4-11	0 % während 250/300 Zyklen	C
	Burst	IEC 61000-4-4	1 kV (5/50 ns, 5 kHz)	B
	Stoßspannung	IEC 61000-4-5	0,5 kV/1 kV	B
	Leitungsgeführte HF	IEC 61000-4-6	3 V (150 kHz bis 80 MHz)	A
DC-Strom (einschließlich Schutzerdung)	Burst	IEC 61000-4-4	1 kV (5/50 ns, 5 kHz)	B
	Stoßspannung	IEC 61000-4-5	0,5 kV/1 kV	B
	Leitungsgeführte HF	IEC 61000-4-6	3 V (150 kHz bis 80 MHz)	A
E/A Signal-/ Steuergerät (einschließlich Funktionserdung)	Burst	IEC 61000-4-4	0,5 kV (5/50 ns, 5 kHz)	B
	Stoßspannung	IEC 61000-4-5	1 kV	B
	Leitungsgeführte HF	IEC 61000-4-6	3 V (150 kHz bis 80 MHz)	A
Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der eines typischen Haushalts- oder Krankenhausumfelds entsprechen. Wenn Störungen auftreten, kann es notwendig sein, das Stella-System weiter von netzfrequenten Magnetfeldern entfernt aufzustellen oder eine magnetische Abschirmung zu installieren.				

IEC 61326-1:2013 TABELLE 2 – ABSTRAHLUNG

Konformitätserklärung: Das Stella-System entspricht CISPR11, Gruppe 1, Klasse B, IEC 61000-3-2 und IEC 61000-3-3.

HERSTELLERERKLÄRUNG – ELEKTROMAGNETISCHE STRAHLUNG		
Das Stella-System ist für den Einsatz in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung vorgesehen. Der Benutzer des Stella-Systems muss sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung verwendet wird.		
Aussendungsmessung	**Einzuhaltender Standard**	**Teststufe**
Energieniveau der HF-Strahlung	CISPR 11	Gruppe 1 – HF-Energie nur zur internen Funktion
Umweltkategorie HF-Strahlung	CISPR 11	Klasse B – Alle Einrichtungen, einschließlich häuslicher Gebrauch
AC-Strom – Leitungsemissionen	CISPR 11	150 kHz – 30 MHz
Gehäuse – Strahlungsemissionen	CISPR 11	Medizinprodukte der Gruppe 1 – 30 MHz bis 1 GHz (OATS)
AC-Strom – Oberwellenemissionen	IEC 61000-3-2	Messung bis zur 40. Harmonischen
AC-Strom – Flicker	IEC 61000-3-3	Nur nachverfolgbare Ergebnisse – erfüllt
Elektromagnetische Umgebung – Leitlinien		
Gruppe 1 – Das Stella-System nutzt HF-Energie nur für seine interne Funktion. Daher sind seine HF-Aussendungen sehr gering und Störungen in der Nähe befindlicher elektronischer Medizinprodukten unwahrscheinlich.		
Klasse B – Das Stella-System eignet sich für den Betrieb in allen Umgebungen, einschließlich Wohnbereichen und Einrichtungen, die direkt an das öffentliche Niederspannungsnetz für Wohngebäude angeschlossen sind.		

IEC 60601-1-2:2007 (5.2.2.1) TABELLE 3

Konformitätserklärung: Das Stella-System ist ein nicht-lebenserhaltendes Gerät, das alle Teststufen der Ergänzungsnorm IEC 60601 zur Störfestigkeit gegen leitungsgeführte und gestrahlte Störgrößen erfüllt.

LEITFADEN UND HERSTELLERERKLÄRUNG – ELEKTROMAGNETISCHE STÖRFESTIGKEIT

Das Stella-System ist für den Einsatz in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung vorgesehen. Der Benutzer des Stella-Systems muss sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung verwendet wird.

Störfestigkeits-prüfung	IEC 60601 Teststufe	Compliance-Stufe	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinien
Leitungs-geführte HF IEC 61000-4-6 Abgestrahlte HF IEC 61000-4-3	3 Ueff 150 kHz bis 80 MHz 3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	3 Ueff 3 V/m	Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte dürfen sich nicht näher an sämtlichen Teilen der Stella IQ, einschließlich Kabeln, befinden, als der empfohlene Abstand, der sich anhand der folgenden Gleichung berechnen lässt, die für die Frequenz des Transmitters gilt. Empfohlener Mindestabstand: $d = 1{,}2\sqrt{P}$ $d = 1{,}2\sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz $d = 2{,}3\sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,5 MHz wobei P die maximale Ausgangsleistung des Transmitters in Watt (W) ist, laut Hersteller des Transmitters, und d der empfohlene Abstand in Metern (m). Feldstärken von fest angebrachten HF-Transmittern, die mittels elektromagnetischer Standortaufnahme [A] ermittelt werden, sollten unter den Compliance-Stufen der einzelnen Frequenzbereiche [B] liegen. In der Nähe von Geräten, die mit folgendem Symbol gekennzeichnet sind, kann es zu Störungen kommen:

- Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der jeweils höhere Frequenzbereich.
- Diese Richtwerte treffen möglicherweise nicht auf alle Situationen zu. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen hängt von der Absorption und Reflexion durch Objekte und Personen ab.

[A] Die Feldstärken stationärer Sender, wie z. B. Basisstationen für Funktelefone (Mobil-/schnurlose Telefone), Funkgeräte, Amateurfunk-, Mittelwellen- und UKW-Radiosender, können auf theoretischem Wege nicht genau vorausberechnet werden. Zur Beurteilung der elektromagnetischen Umgebung stationärer HF-Sender sollte eine elektromagnetische Standortaufnahme durchgeführt werden. Überschreitet die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem das Stella-System genutzt wird, den oben angegebenen HF-Übereinstimmungspegel, muss der störungsfreie Betrieb des Stella-Systems überwacht werden.
Werden dabei Funktionsstörungen festgestellt, sind entsprechende Maßnahmen zu treffen, wie z. B. die Änderung der Ausrichtung oder ein Umstellen des Stella-Systems.
[B] Im Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz müssen die Feldstärken unter 3 V/m liegen.

IEC 60601-1-2:2007 (5.2.2.1) TABELLE 4

Empfohlener Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und dem Stella-System.

Das Stella-System ist für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung vorgesehen, in der gestrahlte HF-Störgrößen kontrolliert werden. Der Benutzer des Stella-Systems kann zur Vermeidung elektromagnetischer Störungen beitragen, indem er einen Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten (Sendern) und dem Stella-System einhält, der von der maximalen Ausgangsleistung des Kommunikationsgeräts abhängt, wie in folgender Tabelle angegeben.

Maximale Nennausgangsleistung des Senders in Watt (W)	Mindestabstand in Abhängigkeit von der Transmitterfrequenz – in Metern (m)		
	150 kHz bis 80 MHz $d = 1{,}2\sqrt{P}$		150 kHz bis 80 MHz $d = 1{,}2\sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23

Für Sender mit einer maximalen Nennausgangsleistung, die nicht oben aufgeführt ist, kann der empfohlene Abstand d in Metern (m) mithilfe der Gleichung für die jeweilige Sendefrequenz bestimmt werden, wobei P die vom Hersteller angegebene maximale Nennausgangsleistung des Senders in Watt (W) bezeichnet.

- Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der jeweils höhere Frequenzbereich.
- Diese Richtwerte treffen möglicherweise nicht auf alle Situationen zu. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen hängt von der Absorption und Reflexion durch Objekte und Personen ab.

VERZEICHNIS DER IM STELLA-SYSTEM VERWENDETEN GRAFISCHEN SYMBOLE

BEACHTEN SIE ALLE SYMBOLE – SIE DIENEN IHRER SICHERHEIT UND DEM UMWELTSCHUTZ	
	Vor der Nutzung bitte die Gebrauchsanleitung lesen Diese Gebrauchsanleitung enthält Informationen zur sicheren Verwendung und Handhabung des Stella-Systems und dessen Stromversorgung. Sie erläutert die Installation und die Stromversorgung des Netzteils zum Aufladen der Stella-Geräte.
	Die IQ-Grafik zeigt Benutzerfehler oder Gerätefehler an, die sich vor Ort beheben lassen. • Bei einem Benutzerfehler oder Gerätefehler, der vor Ort behoben werden kann, wird dieses Symbol angezeigt. • Achten Sie darauf, ob sich das Symbol auf Stella IQ oder Stella Pulse bezieht und auch auf die nachfolgende Nummer. • Beachten Sie, ob weitere Grafiken angezeigt werden. • Informationen finden Sie unten im Abschnitt Fehlerbehebung und auf dem Wandposter Hilfestellungen. • Lässt sich das Problem nicht lösen oder ist es nicht aufgeführt, wenden Sie sich bitte an Ihren Stella-Händler. und geben Sie dabei den Fehlercode und die Grafiken weiter.
	Stromschläge verhindern • Lesen Sie vor dem Einschalten des Stroms immer zuerst die Gebrauchsanleitung. • Stromschlaggefahr – nutzen Sie ausschließlich das zugelassene Netzteil. • Stellen Sie die Stella-Geräte und das Netzteil beim Laden an eine trockene Stelle. • Benutzen Sie das Netzteil nicht in feuchten Bereichen. • Verwenden Sie niemals ein Netzteil mit beschädigtem Gehäuse oder Kabel. • Verändern Sie niemals das Netzteil und öffnen Sie nicht sein Gehäuse. • Schließen Sie das Netzteil an eine normale Steckdose an. • Schützen Sie die Anschlüsse vor Feuchtigkeit und bringen Sie sie nicht in feuchte Umgebung.
	Sachschäden vorbeugen • Tragen Sie das Netzteil nie an seinem Stromkabel und ziehen Sie nie an dem Kabel. • Ziehen Sie nur am Stecker, wenn Sie das Netzteil von der Steckdose trennen, nie am Kabel. • Das DC-Stromkabel muss sicher angebracht werden, sodass niemand darüber stolpert. • Ziehen Sie bei Gewitter den Netzstecker. • Verwenden Sie nur die Originalersatzteile und das -zubehör, dass im Lieferumfang des Netzteils enthalten ist. • Halten Sie während der Verwendung der Stella-Geräte die Anschluss-Abdeckungen geschlossen.
	Arbeitsschutz • Tragen Sie während der Verwendung Schutzkleidung und eine Schutzbrille. • Stellen Sie die Stella-Geräte nicht in feuchte Bereiche, auch nicht zum Laden. • Arbeitsbereich und Gänge müssen frei von Hindernissen sein. • Sorgen Sie dafür, dass während der Verwendung geeignete Sicherheitsvorschriften eingehalten werden. • Sorgen Sie für eine ausreichende Beleuchtung im Arbeitsbereich des Stella-Systems. • Erkennen Sie Bereiche in denen Kriechstrom auftreten kann und treffen Sie Gegenmaßnahmen • Reinigen und Trocknen Sie Stellen sofort, an denen etwas verschüttet wurde.
35°C 10°C	**Betriebstemperatur** Betrieb innerhalb eines Temperaturbereichs von 10 bis 35 °C bei einer maximalen Luftfeuchtigkeit von 90 % (innerhalb des angegebenen Temperaturbereichs). Lagerung und Transport innerhalb eines Temperaturbereichs von -10 bis +40 °C.
	Nur zur Verwendung in geschlossenen Räumen Verwenden Sie das Stella-System in dem Bereich, der zur Aufbereitung von Medizinprodukten vorgesehen ist.
CE 2797	**CE-Prüfzeichen** Die Stella-Geräte entsprechen der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte, geändert durch 2007/47/EG.
FC	**FCC-Zeichen** Das Stella-System entspricht der US Federal Communications Commission Regulation FCC 47 CFR Part 15, Subpart B (Unbeabsichtigte Strahler).

IP64	**IP-Schutzklasse** Staubdicht und gegen Spritzwasser aus allen Richtungen geschützt, wenn die Abdeckungen der Stromanschlüsse geschlossen sind. Begrenztes Eindringen möglich.
	Bluetooth-fähig
	USB-fähig
	Entsorgung Gemäß Richtlinie zu Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE) zu entsorgen. Laut EU-Richtlinie 2012/19/EU darf dieses Elektrogerät nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie das Stella-System, das Netzteil und die Akkus über das dazu vorgesehene Rückgabesystem. Wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort.
RoHS COMPLIANT	**Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe – RoHS 3** Laut EU-Richtlinie 2015/863 erfüllt dieses Elektrogerät die Vorgaben zu Höchstwerten beschränkter Stoffe.
	Material kann recycelt werden
SN	**Seriennummer**
LOT	**Chargennummer**
	Herstellungsdatum
	Zerbrechlich. Vorsichtig behandeln
DO NOT STACK	**Paletten nicht stapeln**
EC REP	**EU-Bevollmächtigter**
MD	**Medizinprodukt**

HERSTELLER

Tristel Solutions Limited
Lynx Business Park, Fordham Road, Snailwell,
Cambridgeshire, CB8 7NY, Vereinigtes Königreich
T +44 (0)1638 721 500 – **F** +44 (0)1638 721 911
E mail@tristel.com – **W** www.tristel.com

CE 2797 Das Stella-System ist mit dem CE-Prüfzeichen als Medizinprodukt der Klasse IIb gekennzeichnet, gemäß Medizinprodukterichtlinie 93/42/EWG, geändert durch 2007/47/EG.

EC REP Tristel NV, Smallandlaan 14 B, 2660 Antwerp, Belgien

MD

STL-034-1 - 24 Nov 2021

Copyright © 2021 Tristel Solutions Limited.
Alle Rechte vorbehalten.

Informationen zu den Patenten von Tristel finden Sie auf:
http://www.our-patents.info/tristel

Die Vervielfältigung oder Weitergabe dieser Veröffentlichung in jedweder Form und durch jedwede Mittel, sei es elektronisch, mechanisch, per Fotokopie, Aufnahme oder Speicherung in einem Datenabrufsystem, sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Tristel Solutions Limited untersagt.

ABSCHNITT NEUN

STELLA-HÄNDLER

ABSCHNITT NEUN: STELLA-HÄNDLER

AUSTRALIEN UND NEUSEELAND

NEUSEELAND

Tristel New Zealand Limited
23 Birch Avenue
Judea, Tauranga
T +64 7 577 1560
E mail-nz@tristel.com

AUSTRALIEN

Tristel Pty
40/328 Reserve Road
Cheltenham, VIC 3192
T +1300 680 898
E mail-au@tristel.com

EUROPA

BELGIEN

Tristel NV
Smallandlaan 14B
2660 Antwerpen
T +32 (0)3 889 26 40
E belgium@tristel.com

DÄNEMARK

ViCare Medical A/S
Birkerød Kongevej 150B
3460 Birkerød
T +45 45 82 3366
E info@vingmed.dk

DEUTSCHLAND & ÖSTERREICH

Tristel GmbH
Karl-Marx-Allee 90a
10243 Berlin
T +49 (0)30 5484 4226
E vertrieb@tristel.de

FRANKREICH

Tristel SaS
130, Boulevard de la Liberté
59000 Lille
T +33 (0) 3 66 88 01 84
E france@tristel.com

FINNLAND

Otoplug Oy
Osuusmyllynkatu 7
33700 Tampere
T +358 40 5789 330
E otoplug@otoplug.fi

ISLAND

Icepharma
Lynghals 13
110 Reykjavík
T +354 540 4324
E icepharma@icepharma.is

ITALIEN

Tristel Italia S.r.l.
Via dei Mille, 10
20129 Milano
T +02 83520915
E info@tristel.it

MALTA

Associated Equipment
Lourdes Square
Rihan Avenue
San Gwann, SGN2010
T (+356) 21384347
E purchasing@associated-equipment.com

NIEDERLANDE

Tristel B.V., Binderij 7 R,
1185 Amstelveen
T +31 (0) 20 808 51 34
E nederland@tristel.com

NORDIRLAND

SMC
Units 6 & 7
Carrowreagh Business Park
Dundonald
BT16 1QQ
T +44 (0) 2890 410 136
E info@smcni.com

NORWEGEN

Vingmed AS
Solbråveien 13
1383 ASKER
T +47 67 58 06 80
E info@vingmed-as.no

ÖSTERREICH

Tristel GmbH
Karl-Marx-Allee 90a
10243 Berlin
Deutschland
T +49 (0)30 5484 4226
E vertrieb@tristel.de

PORTUGAL

Teprel – Equipamentos Médicos, S.A.
Rua D. Marcos da Cruz,
1997 – 1º Poente
4455-482 Perafita
T +351 22 999 9880
E info@teprel.com

REPUBLIK IRLAND

Brennan & Company
61 Birch Avenue
Stillorgan Industrial Park
Stillorgan, Co. Dublin
T +353 (1) 295 2501
E enquiries@brennanco.ie

RUMÄNIEN

Timberstar SRL
Strada Narciselor Nr.8,
Sângeorgiu de Mureş 547530,
T +40 265 265 110
E office@timberstar-medical.ro

RUSSLAND

Tristel International Ltd
Ulitsa Kolontsova 5,
Mytishchi,
Region Moskau, 141009
T +7 (495) 766-87-73
E info@tristelrussia.ru

SCHWEDEN

Vingmed AB
Box 576
175 26 JÄRFÄLLA
T 08-583 593 00
E info@vingmed.se

SCHWEIZ

ANKLIN AG
Bodenmattstrasse 34
4153 Reinach
T +41 61 717 55 55
E info@anklin.ch

SLOWENIEN

Medip d.o.o.
Taborska cesta 4
1290 Grosuplje
T +386 3177 3989
E info@medip.si

SPANIEN

Vesismin S.L.
C/ Llucà 28, 5º planta
08028-Barcelona
T +34 934 09 53 01
E vesismin@vesismin.com

VEREINIGTES KÖNIGREICH

Tristel Solutions Limited
Lynx Business Park
Snailwell, CB8 7NY
T +44 (0)1638 721 500
E mail@tristel.com

ASIEN UND NAHOST

CHINA

Tristel Medical Equipment
(Shanghai) Ltd
Room 203, SOHO Fuxing Plaza
277 Danshui Road
Huangpu District
Shanghai 200025
T +86 (21)8016 2555
E 888@tristel.com

HONGKONG & MACAU (SAR)

Tristel Asia Limited
21st Floor, Union Park Tower
168 Electric Road
Fortress Hill
Hongkong
T +852 2895 6968
E customerservicehk@tristel.com

ISRAEL

Sachar Medical Technologies
7 Moshe Shwalb st.
Segula Industrial Zone
Petach Tiquwa
4927976
T + 972(7)75513925
E sachar.medtech@gmail.com

MALAYSIA

Tristel Malaysia Sdn.
Bhd, A-25-3A Pinnacle PJ
Lorong Utara C
46200 Petaling Jaya
Selangor Darul Ehsan
T +603 79317791
E tristelmalaysia@tristel.com

PAKISTAN

Strongman Medical Industries
704/B Main Road
Batala Colony
Faisalabad 38000
T +92 (41) 871 3751
E info@strongmanonline.com

SAUDI-ARABIEN

FAL CARE
Fal Care FZE
Saif des Q1-09-108/B
PO Box 514484
Sharjah
E info@falcare.com

SINGAPUR

EO Medical Pte. Ltd.
29 Media Circle
#04-23
Singapore 138565
T +65 6100 5060
E orders@eo.com.sg

SÜDKOREA

HP&C Limited
12, Yeongdong-daero 71 gil
Gangnam-gu Seoul,
135-848
T +82-2-553-7895

TAIWAN

Meta-Medic Co., Ltd.
16/F - 1,
No. 738 Zhongzheng Road
Zhonghe District
New Taipei City
T +886 2 2369 8172
E product@mediunion.com.tw

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE, BAHRAIN, KUWAIT, QATAR, OMAN & JORDAN

Fal Care FZE
Saif desk Q1-09-108/B PO Box
514484 Sharja
Vereinigte Arabische Emirate
E info@falcare.com

AFRIKA

SÜDAFRIKA

Be Safe Paramedical
58 Promenade Road
Muizenberg
Cape Town
7945
T +27 (0) 21 788 4681
E info@be-safe.co.za

Für alle anderen Gebiete wenden Sie sich bitte an unseren Hauptsitz im Vereinigten Königreich.

Tristel™

WE HAVE CHEMISTRY.